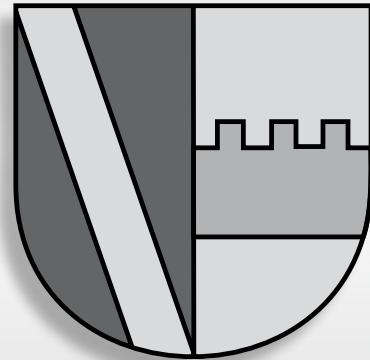


Dezember 2011 **Barbinger** **Informationsblatt**



Herausgeber: Gemeinde Barbing · Kirchstraße 1 · 93092 Barbing
Tel. 0 94 01/92 29-0 · Fax 0 94 01/8 03 95 · www.barbing.de

Einwohnerzahl: 5324

Weihnachtsgruß

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
als Bürgermeister der Gemeinde Barbing wünsche ich ihnen, dass Sie eine ruhige Adventszeit erleben dürfen und Zeit finden, Rückschau zu halten auf das Jahr 2011.

Das Jahr 2011 stand in den Dörfern vor allem im Zeichen der Kinder. In Sarching wurde der erweiterte Kindergarten mit Kinderkrippe feierlich gesegnet, in Barbing konnte die Generalsanierung des Kindergartens abgeschlossen werden. Der Johann-Michael-Sailer-Grundschule konnte ein Bronzedenkmal des Namensgebers feierlich übergeben werden.

In Illkofen hat die Dorfgemeinschaft mit viel Fleiß das Alte Schulhaus zu einem Haus der Vereine mit Feuerwehrhaus umgebaut.

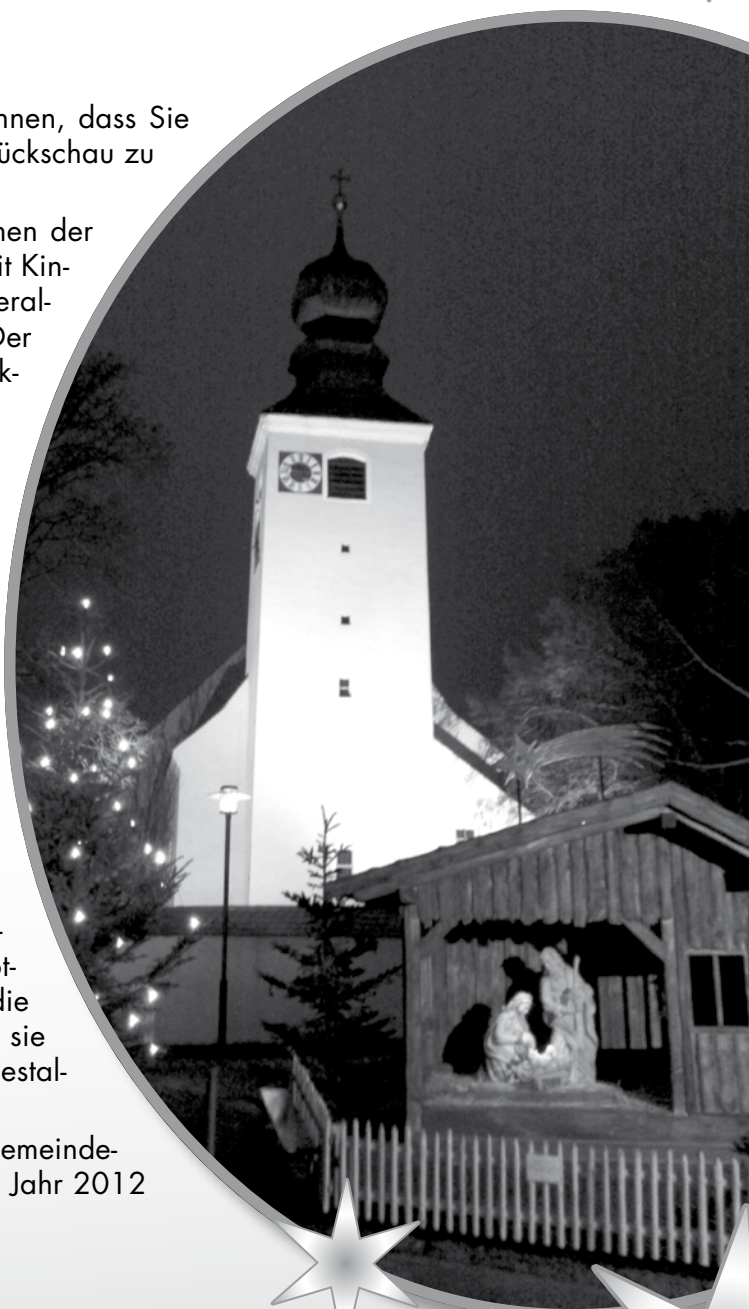
Nach aufwändiger Recherche und vielen Arbeitsstunden konnte die Agenda-Gruppe Eltheim ihre neue Dorfchronik, die einen tiefen Einblick in die Geschichte des Dorfes gibt, der Öffentlichkeit präsentieren.

Im gesellschaftlichen Bereich ist vor allem das Engagement der Ortsvereine und der Pfarrgemeinden hervorzuheben, die der Bevölkerung eine Vielfalt von Veranstaltungen bieten, an der jeder teilnehmen und so menschliche Kontakte und gute Nachbarschaft pflegen kann.

Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern, die in vielfältigster Weise engagiert in den Dörfern mitwirken. Die Botschaft des bevorstehenden Weihnachtsfestes gibt uns die Hoffnung auf eine gute Zukunft. Ich bin sicher, wir können sie insbesondere in unserem unmittelbaren Lebensumfeld mitgestalten und erleben.

Deshalb darf ich Ihnen auch im Namen des Barbinger Gemeinderates ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Jahr 2012 wünschen.

Albert Höchstetter
1. Bürgermeister
Gemeinde Barbing



Wichtige Informationen in und um Barbing

Das nächste Barbinger Informationsblatt erscheint voraussichtlich um den 27.01. (Nr. 01/12)

Annahmeschluss Dienstag, 17.01. um 12 Uhr · Änderungen durch nicht vorhersehbare Umstände möglich.

Bereitschaft/Notfall - Bauhof Gemeinde Barbing Telefon 0160 97862416

1 HÖR- UND SPRACHTEST FÜR KINDER:

„pädagogisch-audiologischer Sprechtag“ **Termin:**
26.01.2012. Beim Landratsamt Regensburg, Gesundheitsamt, Sedanstr. 1, besteht die Möglichkeit, hör- und sprachauffällige Kinder vorzustellen. Die Beratung wird von Frau Vogel, Lehrerin am Institut für Hörgeschädigte in Straubing, durchgeführt. Durch versch. Tests wird überprüft, ob das Kind richtig hört oder altersgemäß spricht. Bei Auffälligkeiten erhalten die Eltern Informationen über Behandlungsmöglichkeiten. Die Beratung ist kostenlos! Um eine tel. Anmeldung beim Gesundheitsamt wird gebeten, Tel.: 0941/4009-883.

2 BEHINDERTENBERATUNG DES GESUNDHEITSAMTES:

Für Personen mit psychischen Behinderungen, chronisch-organischen Erkrankungen, Körper-, Hör- und Sehbehinderungen, Sprachauffälligkeiten sowie geistigen Behinderungen und deren Angehörige findet im Rathaus Neutraubling jeweils Donnerstag von 13.30 - 17.00 Uhr statt. Die Beratung ist vertraulich, sie steht jedermann offen und erfolgt kostenlos. Auf Wunsch können Hausbesuche durchgeführt werden.

Termine: 12.01., 09.02., 08.03., 12.04., 10.05., 14.06.

3 BROSCHÜREN

Die Broschüren Kirchplatz Barbing, Kindergarten St. Martin Barbing, Kindergarten Bruder Klaus Sarching, Johann Michael Sailer Schule und Dorferneuerung Friesheim sind für je 2 Euro im Meldeamt erhältlich. Ebenso erhalten sie die Gemeindechronik Eltheim für 12 Euro

4 ÖFFNUNGSZEITEN DES WERTSTOFFHOFES

Mittwoch 10-12 Uhr, Freitag 14-17 Uhr, Samstag 9-12 Uhr

5 RESTMÜLLTonne: 09.01., 23.01., 06.02., 20.02.

PAPIERTONNEN:

Gemeinde Barbing 10.01., 08.02., 08.03.
für Sarching 02.01., 30.01., 27.02.

UMWELTMOBIL:

16.03., 14:00-17:00 Uhr, Barbing, Wertstoffhof
28.04., 09:00-12:00 Uhr, Mintraching, Wertstoffhof
05.05., 08:00-12:00 Uhr, Obertraubling, Wertstoffhof
16.06. 08:00-12:00 Uhr, Donaustauf, Wertstoffhof

ALTREIFEN:

Do., 19.04.2012

6 Der Landkreis Regensburg wird für das Jahr 2012 wieder ein neues Unterkunftsverzeichnis (ähnlich Hotelbeschreibung Urlaubssprospekt) auflegen. Sollten Sie ihre Pension/Hotel/Gästezimmer auch darin veröffentlichen wollen, bitten wir um Abholung eines Antragsformulars in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 3

7 Tarifierhöhung des RVV zum 01.01.2012. Ab Januar 2012 ändern sich bei den meisten RVV-Tickets die Preise. Die neuen Preise erfahren Sie bei der Gemeinde, Zimmer 2 oder beim RVV. Bisherige Einzel-, Streifen- und Tages-Tickets können noch bis 29.02.2012 genutzt werden. Danach werden sie ungültig, können jedoch noch bis 30.04.2012 (Ausschlussfrist) im RVV-Kundenzentrum zur Erstattung eingereicht werden. Ab 2012 sind auch Einzeltickets in den Vorverkaufsstellen erhältlich.

Apotheken-Notdienste

Der täglich wechselnde Dienst der Apotheken beginnt früh um 8.00 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.00 Uhr.

23.12. St. Michael-Apotheke, Köfering	
24.12. Engel-Apotheke, Barbing	
25.12. St. Georgs-Apotheke, Obertraubling	
26.12. Moritz Apotheke, Neutraubling	
27.12. Schloß-Apotheke, Alteglofsheim	
28.12. Neue-Apotheke, Neutraubling	
29.12. Regenbogen Apotheke, Obertraubling	
30.12. Adler Apotheke, Neutraubling	
31.12. Apotheke im Globus, Neutraubling	
01.01. St. Michael-Apotheke	
02.01. Engel-Apotheke	12.01. St.-Georgs-Apotheke
03.01. St.-Georgs-Apotheke	13.01. Moritz-Apotheke
04.01. Moritz-Apotheke	14.01. Schloß-Apotheke
05.01. Schloß-Apotheke	15.01. Neue-Apotheke
06.01. Neue-Apotheke	16.01. Regenbogen-Apotheke
07.01. Regenbogen-Apotheke	17.01. Adler Apotheke
08.01. Adler Apotheke	18.01. Apotheke im Globus
09.01. Apotheke im Globus	19.01. St. Michael-Apotheke
10.01. St. Michael-Apotheke	20.01. Engel-Apotheke
11.01. Engel-Apotheke	21.01. St.-Georgs-Apotheke



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Praxis für Podologie

Röhrl

Praxiszeiten und Tel. 09401/1084

Montag-Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

Mo. und Do. 13.00 - 18.00 Uhr

medizinische
Fußpflege
Auch speziell für Diabetiker

Wenn gesundheitlich bedingt auch Hausbesuche

Stettiner Str. 3 (Kaufpark A2)

www.podologie-röhrl.de

Wir haben Urlaub vom 24.12. bis einschl. 03.01.2012

Im neuen Jahr geht es munter und gestärkt weiter.

! INFORMATIONEN UND TERMINE FÜR SENIOREN:

FILMCAFE AM MORGEN

**Nächster Termin ist der 11.01.2012,
Beginn ab 10.30 Uhr**

Gezeigt wird der Film DREIVIERTELMOND. Es handelt sich um eine sehenswerte Tragikomödie mit Elmar Wepper in der Hauptrolle. Kostenfreie und unverbindliche Reservierung nimmt das Regina Kino unter Tel. 0941-41625 entgegen.

Termine

SENIOREN BARBING:

Senioren Barbing:

11. Januar 2012, 14.30 Uhr Lichtbildervortrag von Pfarrer Rohrmeier über „Via Sacra“

AKTIVE SENIOREN ILLK./AUBURG/ALTACH:

Freitag, 16. Dezember 2011 um 14.30 Uhr Weihnachtlicher Stammtisch im Pfarrheim Illkofen.

Ihre Termine, Anregungen und Wünsche nimmt gerne Frau Sperrl von der Gemeindeverwaltung entgegen. Tel. 09401/9229-10, Mail: sperrl@barbing.de

Von der Bundesregierung gibt es einen regelmäßig erscheinenden Newsletter mit Seniorenthemen.

Aus der Gemeinderatssitzung

Die Absicht der Grundstückseigentümer ihre Flächen in Sarching zwischen Rosenhofer Straße und Seestraße zu bebauen, gab den Ausschlag für den Gemeinderat einen Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Rosenhofer-/Seestraße“ zu fassen. Wenn es nach der Mehrheit des Barbinger Gemeinderates geht, kann entlang der Autobahn bei Eltheim Strom aus Sonnenlicht erzeugt werden. Gefasst wurde zu diesem Zweck ein Aufstellungsbeschluss eines Bebauungsplanes sowie der Beschluss zur 19. Änderung des Flächennutzungsplanes. Wie Bürgermeister Albert Höchstetter ausführte, müssen diese Anlagen nicht mehr ortsgebunden sein, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden. Die oberste Baubehörde habe Bereiche links und rechts der Autobahnen hierfür freigegeben. Diese Anlagen seien auf einer Breite von 110 Meter zulässig. Für die Gemeinde würde dies bedeuten, dass im westlichen Bereich des Gemeindegebietes im Rahmen des Flächennutzungsplanes zu prüfen sei, wo eine verdichtete Belastung der Landschaft auftrete. Schwieriger werde es im östlichen Bereich, da man hier womöglich mit dem Bereich der Kiesabbauvorrangflächen konkurreiere. Ein wesentlicher Punkt sei jedoch, dass an

ein Beteiligungsprojekt für die Bürgerschaft gedacht werde, betonte Höchstetter. Bei zwei Gegenstimmen wurden sowohl der Aufstellung des Bebauungsplanes als auch der Änderung des Flächennutzungsplanes zugestimmt. Nachdem die Rechnungsprüfung zu keinen Beanstandungen führte, hat der Gemeinderat die Jahresrechnung 2010 beschlossen und gleichzeitig vorbehaltlos die Entlastung erteilt. Hierbei beliefen sich die bereinigten Solleinnahmen auf 13.049.386 Euro und die bereinigten Sollausgaben auf 13.787.852 Euro. 223.076 Euro konnten dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Als notwendig erachteten die Gemeinderäte die Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich des Lindenwegs und der Glockenbecherstraße und erteilten Bürgermeister Albert Höchstetter den Auftrag in die Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern einzutreten, um hier eine Verbesserung zu erzielen. Eine gewisse Relevanz für Barbing sah das Ratsgremium hinsichtlich der 3. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbe- und Industriegebiet Oberheising der Stadt Neutraubling. Hier werde man den Hinweis anbringen, dass auf die Verkehrssicherheit besonderen Wert zu legen sei sowie auch sichergestellt werden müsse, dass weder Schwerverkehr noch Durchgangsverkehr sich in Richtung Unterheising bewege, da weder die Straße noch die Brücke dafür ausgelegt seien. Bei der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes mit integrierten Landschaftsplan der Stadt Regensburg werde man auf das Trenngrün verweisen, das einzuhalten sei. Keine Einwände erhob das Gremium zum Teckurplan eines Einfamilienwohnhauses mit Garage in Barbing. Einstimmig wurde auch dem Bauantrag zur Erweiterung einer bestehenden Lagerhalle im Gewerbepark „Sarchingener Feld“ entsprochen, jedoch müsse der Grenzabstand eingehalten werden. Einig waren sich die Gemeinderäte auch, der Energiegenossenschaft des Landkreises beizutreten.

*Haus der Vereine
Friesheim*

*Wir wünschen unseren
Gästen und Freunden
ein Frohes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr 2012.*

Familie Graml

GESUCHT

3köpfige Familie mit Hund in Harting sucht zuverlässige Zugehfrau/Haushaltshilfe für ca. 6-8 Stunden/Woche (Mo Und Do/Fr) auf Minijobbasis.

TEL: (09 41) 70 55 99 16

GESUCHT

Suchen für Neutraubling, freundliche und zuverlässige Frau für Betreuung und hauswirtschaftliche Tätigkeiten von hilfsbedürftigen, älteren Ehepaar. Mo-Fr vormittags.

Chiffre unter 12-11-11-01

Jahresabschlussfeier der Gemeinde Barbing

Wohin man auch in der Großgemeinde Barbing schaut, überall beginnt man sich auf die bevorstehende Weihnachtszeit einzustellen und Rückschau auf das vergangene Jahr zu halten, so auch in der Gemeindeverwaltung und im Gemeinderat. Im Anschluss der Gemeinderatsitzung lud Bürgermeister Albert Höchstetter alle Gemeinderäte und Gemeindebediensteten zu einer Jahresabschlussfeier in die Rathausgaststätte Barbing ein. Traditionell gehört es für Bürgermeister Albert Höchstetter dazu, dass er mit den Kollegen und Mitarbeitern in gemütlicher Runde zusammentrifft und sich für deren Engagement bedankt. Bürgermeister Albert Höchstetter konnte zur Jahresabschlussfeier der Gemeinde in der Rathausgaststätte Barbing nahezu alle Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, die Mitarbeiter des Rathauses, des Bau- und Wertstoffhofes, der Bibliothek sowie der Grundschule mit Hausmeister, Reinigungs- und Fahrpersonal. Mit der letzten Gemeinderatsitzung des Jahres 2011 habe man Entscheidungen getroffen, die über Jahre hinaus wirken, betonte das Gemeindeoberhaupt. Über die letzte Amtshandlung am Dienstagabend freute er sich besonders, stellte er heraus, denn die Faschingsfreunde Friehseim überreichten einen Scheck in Höhe von 750 Euro für Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen. Nicht nur daran könne man erkennen, dass in der Großgemeinde Barbing viel Positives passiere, sondern hieraus resultiere auch die Tatsache, dass die Menschen in der Gemeinde aktiv mitarbeiten und das Leben in den Dörfern gestalten und sich sowohl der Natur, als auch um das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben annehmen. Dies sei zu einer Art Markenzeichen für die Gemeinde geworden, konstatierte Höchstetter. Wohl auch deshalb konnte in diesem Jahr die Gemeinde Barbing zusammen mit 32 weiteren Kommunen des Freistaates Bayern, das Gütesiegel als nachhaltige Bürgerkommune in Empfang nehmen, hob er hervor. „Ein Gütesiegel für die Menschen die sich in der unserer Gemeinde engagieren, wie Gemeinderat, Mitarbeiter und Agenda-21-Arbeitskreise“, lobte er. Eine Auszeichnung, die sich Menschen in der Gemeinde verdient haben und zwar aus seiner Sicht aus einem besonderen Grund, nämlich aufgrund der hohen Kultur der Eigenverantwortung, der Zuverlässigkeit und des sich daraus entwickelnden Vertrauens der Menschen untereinander, in die Politisch Handelnden, aber auch in die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeinwesens. Die Kultur der Eigenverantwortung finde in jedem der sechs Dörfer über die Agenda-21-Arbeit Niederschlag. Der Gemeinderat stelle den Rahmen, aber die Arbeit werde in der Regel von den Agenda-21-Gruppen im Dialog mit den Menschen geleistet, hinzu komme die

Arbeit aller Gemeindebediensteten. Auch viele Arbeiten, die als selbstverständlich hingenommen werden, auf die sich Menschen verlassen und darauf vertrauen, dass diese immer zuverlässig erledigt werden. Dabei zollte er den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde großes Lob und Anerkennung für ihre Leistung und Zuverlässigkeit. „Jeder weiß was er zu tun hat“, hob Höchstetter hervor und betonte, dass er guten Gewissens auf große Personalbesprechungen verzichten könne.



Sie besitzen nicht nur sein vollstes Vertrauen, sondern auch das der Bürgerinnen und Bürger, dies gelte sehr wohl auch für den Gemeinderat. Denn man spüre ein breites Wohlwollen in der Bevölkerung, aber man spüre auch, dass man diese Kultur hüten müsse, denn auch Misstrauen und Missgunst seien menschliche Züge, die es durch Zuverlässigkeit zu widerlegen gelte und in die gewohnte Kultur des Vertrauens umzuwandeln. Besonders lobend hob er das nahtlose Zusammenwirken aller Mitarbeiter an den verschiedensten Arbeitsplätzen hervor. Dieser Zusammenhalt und das Miteinander verdiene seine höchste Anerkennung, so Höchstetter. Lob und Anerkennung zollte er auch dem Gemeinderat, die sich dem hohen Maß der Verantwortung bewusst seien und dies in Geschlossenheit pflegen. Die Arbeit des Gemeinderates sei stets sachorientiert, hob er hervor. Es sei gut zu wissen, dass diejenigen die politische Verantwortung in Barbing tragen stets das Wohl der Menschen als oberstes Ziel im Auge haben. Hierzu gehören auch das Wohl der Mitarbeiter und natürlich eine nachhaltig orientierte Steuerung der Kommune. Dass man nachhaltig unterwegs sei, dies könne an vielen Beispielen abgelesen werden, die das Gemeindeoberhaupt kurz erläuterte. Abschließend dankte er allen für das anständige, menschliche Miteinander und wünschte allen eine ruhige Adventszeit, ehe man zum gemütlichen Teil überging und Bauhofleiter Siegfried Gehringer für den musikalisch besinnlichen Teil der Feier sorgte. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Adventsfenster der Vereine auf dem Kirchplatz in Friesheim

Mit der Öffnung des Adventsfensters der Vereine am Kirchplatz Barbing, wurde ein Adventszauber verbreitet, wie man ihn in der oft hektischen Vorweihnachtszeit selten erlebt. Neun Barbinger Vereine und ihre tatkräftigen Helfer ließen bei der zweiten Auflage ihres stimmungsvollen Events nicht die Vereinskassen klingeln, sondern dachten beim Adventsfenster vor allem auch an die Menschen, die Hilfe brauchen, deshalb geht der Reinerlös des zweiten Adventsfensters der Vereine an die „Kinder Afrikas“ und die Regensburger Einrichtung „Strohalm“. Geradezu in weihnachtlichem Glanz erstrahlte der Kirchplatz Barbing auch in diesem Jahr. Garniert wurde das vorweihnachtliche Ambiente von beleuchteten Christbäumen, Feuerkörben und dem Verkaufstand des Frauenbundes und des OGV, die neben selbst Gebasteltem auch gebrannte Mandeln und selbst gebackene Lebkuchen feilboten sowie Sportverein und Feuerwehr die mit weiteren kulinarischen Genüssen für das leibliche Wohl der Gäste sorgten.



Das Glanzlicht aber bildete das vielfältige und facettenreiche Rahmenprogramm das der Schulchor der Johann-Michael-Sailer-Schule unter Leitung von Rektor Karl Appl und musikalischer Begleitung von Edeltraud Appl sowie der Männerchor und die Jugendblaskapelle darboten und die Besucher auf die „staade Zeit“ einstimmten. Sie hatten für die kleinen und großen Weihnachtsfreunde eine abwechslungsreiche Sammlung ihrer stimmungsvollsten Weihnachtslieder zusammengestellt. Abgerundet wurden die Darbietungen von Manuela Dürschl mit dem vorgetragenen Gedicht „D’rum haben wir uns aufgemacht“. Feuerwehrkommandant Siegfried Gehringer, dem die Begrüßung oblag, freute sich nicht nur angesichts des großen Zuspruchs, sondern auch Bürgermeister Albert Höchstetter, dessen Stellvertreter Elisabeth Regensburger und Hans Thiel, die Gemeinderäte, aber auch Hunderte von Gästen und natürlich nicht zuletzt die vielen Akteure begrüßen zu dürfen, die sich für das Rahmenprogramm mächtig ins Zeug gelegt hatten. Dabei galt Gehringers Dank auch allen Helfern, die das Adventsfenster der Vereine möglich machten. Fleißig wie bei den „Weihnachtswichteln“ wurden beim Frauenbund, der Schule, der Mutter-Kind-Gruppe und

Kindergarten wunderschöne Dekorationsartikel gebastelt, die zu Gunsten des guten Zwecks angeboten wurden und gegen eine Spende reißenden Absatz fanden. Bürgermeister Albert Höchstetter freute sich, dass der Kirchplatz wieder zu einem Ort der Begegnung wurde und sich die Barbinger Vereine zusammengetan haben, um auch an die Menschen zu denken, die Hilfe benötigen. Genau dies mache den Advent aus, dass sich einer des anderen annehme. Und wie es sich für eine Veranstaltung auf dem Kirchplatz gehört, wurde auch wieder der Backofen angeheizt und leckerer Flammkuchen und Brot gebacken. Auch der Heilige Nikolaus, initiiert von der Krieger- und Reservistenkameradschaft Barbing, fand den Weg zum Barbinger Kirchplatz und hielt für die Kinder eine kleine Überraschung bereit. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Aus dem Standesamtregister Oktober bis November 2011

Geburten

am 14.11. Carmen,
Alonso Martinez Renate und Jose Francisco

Eltern, die der Veröffentlichung der Geburt ihres Kindes zustimmen, geben bitte unter der
Tel. 0 94 01 / 92 29 17 Bescheid.

Eheschließungen

am 02.12. Reschke Mareike und Wenninger Martin,
Barbing

am 02.12. Stieglbauer Tatjana und Winkler Rudolf

Sterbefälle

am 11.12. Hammerschmid Anneliese, Illkofen

Frohe Festtage

und ein gesundes,
glückliches Jahr 2012
wünscht Ihnen



Regensburger Straße 6 · 93092 Barbing
Telefon 0 94 01 / 34 75

Heiligabend 24.12. und Silvester 31.12.11
haben wir von 8.00 - 12.00 Uhr für Sie geöffnet.

Winterzauber der Dorfweihnacht Friesheim lockte zahlreiche Gäste an

Die Luft war erfüllt von herrlichen weihnachtlichen Gerüchen, als Elisabeth Beck, Vorsitzende der Faschingsfreunde Friesheim hundert von Besuchern, auch aus den Nachbarorten, willkommen hieß.



Auch Bürgermeister Albert Höchstetter, Vize-Bürgermeisterin Elisabeth Regensburger und dritter Bürgermeister Hans Thiel sowie zahlreiche Gemeinderäte und Ortsvorsitzende ließen es sich natürlich nicht nehmen dabei zu sein, zumal die Faschingsfreunde Friesheim alles bestens organisierten, damit eine rundum schöne Dorfweihnacht gefeiert werden konnte. Geradezu begeistert zeigte sich Bürgermeister Albert Höchstetter, der in seinen Grußworten besonders honorierte, dass die Faschingsfreunde fernab von Kommerz, vor allem auch an diejenigen denken, denen es nicht so gut gehe und der Großteil des Reinerlöses einer bedürftigen Familie aus dem Gemeindebereich zufließen lassen. Je später der Nachmittag, umso mehr drängten die Besucher, darunter viele Familien, auf den Dorfplatz. Bei der Dorfweihnacht war für jeden Geschmack etwas dabei. Vor allem das Rahmenprogramm, das die Faschingsfreunde aufboten wurde allen Sinnesfreuden gerecht: Weihnachtliche Musik mit Saxophonklängen, Lieder von Friesheimer Kindern unter Leitung von Christine Beck, altbayerische weihnachtliche Weisen des Männerchors Barbing, Tanzeinlagen der drei Kinderanzgruppen der Faschingsfreunde Friesheim unter Leitung von Steffi Baumann, Steffi Feldmeier und Mira Piepenpott sowie köstliche Leckereien an allen Ecken und Enden. Und nicht nur die Kinderaugen strahlten, angesichts der lukullischen Weihnachtsge-

nüsse von gegrillten Knacker, Crepes und Waffeln, heißen Maroni, würzigem Glühwein und Punsch. Bei den herrlichen Wohlgerüchen lief den Gästen förmlich das Wasser im Munde zusammen. So richtig romantisch präsentierte sich die Dorfweihnacht am Abend. Im Schein vieler Kerzen machte der Bummel durch den Budenzauber noch mehr Spaß. Kaum eine der Besucherinnen konnte dem Stand mit den selbst gebastelten Adventsdekorationen und selbst gestrickten Socken widerstehen. Da waren sich alle einig, so lässt man sich gerne auf die schönste Zeit des Jahres einstimmen, denn das stimmungsvolle musikalische Begleitprogramm unterstrich das weihnachtliche Flair.



So war es kein Wunder, dass rund um den Glühweinstand, die Crepesstation und am Grill bei „Knacker mit allem“ und den heißen Maroni dichtes Gedränge herrschte. Zur Freude der Kinder stattete auch der Heilige Nikolaus und der Krampus der Friesheimer Dorfweihnacht einen Besuch ab und überbrachten süße Geschenke. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Gesundheitspraxis Neutraubling

Markus Asch

Massage • Krankengymnastik
manuelle Therapie
Lymphdrainage • med. Bäder



Logopädische Praxis
Anna Picka
Dipl. Logopädin CH

Logopädische Bereiche:
Sprache • Sprechen
Schlucken • Stimme • Hören

Riesengebirgstr. 1 • 93073 Neutraubling
Tel. (09401) 25 30 • Fax (09401) 88 02 34

RÄUMUNGS VERKAUF

wegen Umbau

Markenware
stark reduziert!

20-30%*
Rabatt
*auf Lagerware

Eigener
Kundenparkplatz!

Betten BÖHM G
REGENSBURG MBH

Steinweg 21 • 93059 Regensburg • Telefon (09 41) 8 46 35

Faschingsfreunde Friesheim übergeben Spende in Höhe von 750 Euro an Gemeinde

„Das ist ein Ausdruck einer hervorragenden Dorfgemeinschaft, welche in Friesheim immer mehr von jungen Menschen geprägt wird, die Verantwortung übernehmen“ zollte Bürgermeister Albert Höchstetter Lob und Anerkennung, als ihm die beiden Vorstände der Faschingsfreunde Friesheim, Elisabeth Beck und Manuel Lehner, einen Scheck in Höhe von 750 Euro überreichten. Wie auch die Jahre zuvor, wurde ein Teilerlös der Dorfweihnacht in Friesheim wieder der Gemeinde Barbing für einen guten Zweck zur Verfügung gestellt.



Bürgermeister Höchstetter freute sich über das großartige Engagement des Vereins und merkte an, dass in Friesheim nicht nur der Dorfplatz durch die Gemeinde erneuert werden konnte, sondern nun auch durch die Bevölkerung und die Vereine zum Leben erweckt und

als kultureller Mittelpunkt für Veranstaltungen genutzt werde. „Mit der Dorfweihnacht, welche durch die Faschingsfreunde perfekt organisiert und umgesetzt wurde, bot sich den Bürgern aus Friesheim und Umgebung die Möglichkeit, die Hektik des Alltags auszublenden und sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Und das die Friesheimer nicht nur an sich denken, sondern auch an Menschen, denen es nicht so gut geht, ist ihnen hoch anzurechnen“ lobte der Bürgermeister die Vorsitzenden und sagte zu, die Spende an Bedürftige weiterzugeben.

Englisch mit allen Sinnen lernen!

Spielerisch in der Kleingruppe,
für Kinder ab 2 & Erwachsene.
NEU ab 2012: Nachhilfe für Schüler
Kostenlose Probestunden möglich!

Helga Anderson
Tel. 0941-5699 7268
Hornstr. 23, 93053 Regensburg
mortimer.regensburg@yahoo.de
www.mortimer-regensburg.de

Mortimer
English Club
Die Nummer 1 in Bayern

Genias Internet!

Ihr Internet Service Provider im Raum Regensburg.

Dr.-Gessler-Str. 20
93051 Regensburg

Tel: 0941 / 94 27 98-0



Wir bedanken uns
bei unseren Kunden
für Ihr entgegen-
gebrachtes
Vertrauen

und

wünschen allen ein
frohes Weihnachts-
fest und ein gutes
neues Jahr

Unsere Verteilerstationen

Sportheim Illkofen
Vereinsheim Eltheim
Metzgerei Held, Bach
neu Fichtenweg 8a, Bach
neu Talweg 9, Bach



Funk-DSL

ab 15,99 € / Monat

kein Telefon-
anschluss nötig

Geschwindigkeiten
von 5 bis 50 Mbit/s

info@genias.net
www.genias.net

Surfen Sie mit uns auf der **schnellenwelle.de**

Johann Kaiser seit 50 Jahren Feldgeschworener der Gemeinde Barbing

Ein seltenes Jubiläum konnte Johann Kaiser aus Barbing in den letzten Tagen feiern. Er ist seit 50 Jahren Feldgeschworener der Gemeinde Barbing. Aus diesem Anlass gratulierte ihm Bürgermeister Albert Höchstetter mit einem Ehrenkrug der Gemeinde.



Höchstetter bedankte sich im Namen der Bürgerinnen und Bürger für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in Grundstücksangelegenheiten über Jahrzehnte hinweg. Johann Kaiser berichtete über den Beginn seiner Tätigkeit bei der Abmarkung des Industriegebietes am Osthafen, die Vermessung zahlreicher Baugebiete und Privatgrundstücke. Bürgermeister Höchstetter hob besonders die Vertrauensstellung von Johann Kaiser bei der Feststellung der Grundstücks- und Geschoßflächen für die Globalberechnung der Abwasserbeseitigung hervor. Außerdem lobte er die gute Verbindungsarbeit bei der Errichtung der beiden Gewerbeparks in Unterheising und im Sarchinger Feld.

Senioren feierlich auf Advent eingestimmt

Ein festlicher Jahreshöhepunkt der Seniorenarbeit der Gemeinde Barbing ist seit vielen Jahren die traditionelle Adventsfeier im Rathaussaal Barbing, zu der die Gemeinde die älteren Mitbürger einlädt. Auch in diesem Jahr waren wieder über 250 Senioren der Einladung der Gemeinde gefolgt, um sich mit einem stimmungsvollen bunten Rahmenprogramm auf die Weihnachtszeit einzustimmen zu lassen. Stellvertretende Bürgermeisterin Elisabeth Regensburger freute sich,

dass der Saal auch in diesem Jahr bis auf den letzten Platz belegt war und konnte an diesem Nachmittag neben Bürgermeister Albert Höchstetter auch eine große Anzahl an Gemeinderäten sowie Gemeindereferentin Simone Felenda willkommen heißen. „Weihnachtsfreude lebt davon, dass wir sie mit anderen teilen“ so Elisabeth Regensburger in ihren Grußworten, deshalb sei es der Gemeinde besonders wichtig, dass man auch in diesem Jahr wieder zusammen kommen konnte um zu feiern und die Weihnachtsfreude zu teilen. Auch Bürgermeister Albert Höchstetter gab seiner Freude über den sehr guten Besuch Ausdruck, sei dies doch ein Zeichen der lebendigen Dorfgemeinschaft, die von vielen Vereinen und aktiven Gruppen getragen werde. Ehe Bürgermeister Albert Höchstetter einen kurzen Einblick gab, was sich auf kommunalpolitischer Ebene in Barbing alles bewegt habe, dankte er den Akteuren und fleissigen Helfern und wünschte den älteren Mitbürgern einen besinnlichen und unterhaltsamen Nachmittag, bei dem vor allem das Beisammensein in der Gemeinschaft das Wichtigste sei. Gemeindereferentin Simone Felenda indes meinte in ihrem besinnlichen Beitrag, dass man sich an den Kindern ein Beispiel nehmen möge, diese können noch kraftvoll wünschen und sehnsuchtsvoll hoffen.



Heiter und besinnlich wechselte das stimmungsvolle Rahmenprogramm, das die Jugendblaskapelle Barbing unter Leitung von Sabine Schwedt, der Barbinger Männerchor unter Leitung von Thomas Spreiter und die Gruppe „Lauter Saiten“ darboten. Nicht nur die Erwachsenen Akteure wurden mit viel Applaus bedacht, sondern vor allem auch die Schülerinnen und Schüler der Grundschule mit ihrem Krippenspiel, das von Konrektorin Margarete Gatt-Bouchouareb inszeniert wurde. Musikalisch begleitet wurde die Aufführung von dem kleinen Grundschulchor unter Leitung von Edeltraud Appl. Natürlich wurde auch bestens für das leibliche Wohl der Seniorinnen und Senioren gesorgt. Vize-Bürgermeisterin Elisabeth Regensburger dankte abschließend den zahlreichen Gästen sowie den Mitwirkenden und gab ihrer Hoffnung Ausdruck, dass man mit dem besinnlichen und doch unterhaltsamen Nachmittag den anwesenden Senioren eine Freude bereitet habe. Zum Abschied konnte jedem noch ein kleines Geschenk überreicht werden. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Martin Grundner

Garten- und Landschaftsbau



- Neu- und Umgestaltung von Gartenanlagen
- Pflasterarbeiten rund ums Haus mit Granit- und Betonsteinen
- Baggerarbeiten aller Art

Brunnstraße 5 · 93092 Barbing-Altach
Tel. 0 94 81 - 81 04 · Mobil 0160 - 90 51 36 46

Mega-Klassentreffen im alten Schulhaus in Illkofen

„Alle haben davon geredet, aber keiner hat es angepackt.“, schildert Simone Heitzer den Ursprung des Mega-Klassentreffens zu dem alle Schülerjahrgänge eingeladen wurden, die jemals in der alten Schule in Illkofen ihre volle Schulzeit verbracht hatten. Und das waren nicht wenige, denn die beiden Organisatoren Simone Heitzer und Manuela Thiel - die beide noch so jung sind, dass sie selbst nicht in Illkofen zur Schule gegangen sind - hatten an die 200 Einladungen gedruckt. Gefolgt sind dieser Einladung mehr als 100 ehemalige Illkofener aus ganz Bayern und teilweise darüber hinaus.



Mit einem gemeinsamen Gottesdienst, zelebriert von Msgr. Dr. Roland Batz, begann die große Schar der ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Volksschule Illkofen ihr Klassentreffen, ehe sie in ihr damaliges Klassenzimmer in der alten Schule in Illkofen zurückkehrten. „Mei, da bin i immer g'sessen“ oder „Den kenn i a no“ war dort nicht nur einmal zu hören, alte Schulfreunde und Schulfreundinnen wurden herzlich umarmt und es wurde in den Erinnerungen an die „gute alte Zeit“ geschwelgt. Für einige war es zwar relativ schwer, sich wieder zu orientieren, denn vieles hat sich verändert im alten Schulhaus. Dort, wo einst das Klassenzimmer war, ist heute der große Versammlungsraum des Hauses der Vereine in Illkofen, dort, wo die Kinder in der Pause im Garten gespielt haben steht heute das neue Feuerwehrhaus und dort, wo sich einst die Lehrerwohnung befand, wohnt heute ein Mieter.



Zum ersten Mal erwähnt in den Archiven wird das Schulhaus in Illkofen 1820. Ein Neubau wurde beantragt und auch ausgeführt. 51 Jahre später wurde

dieses Schulhaus erneut umgebaut, 1908 aber durch einen Brand zerstört. 1945 taten die Kriegswirren ein Übriges, so dass das Schulgebäude erneut aufgebaut werden musste. In dieser Zeit gingen die Kinder zunächst im Gasthaus Geser zur Schule. Auf die Frage, ob es dann dort in der Pause auch Bier gegeben hätte, meinte einer der ehemaligen Schüler schmunzelnd: „I glaub net, und wenn dann höchstens a Maß“. Zum letzten Mal gingen die Illkofener Kinder am 23. Juli 1975 zum Unterricht ins Schulhaus in Illkofen. Mit der Gründung des Schulverbands wurden die Schulen in Illkofen, Eltheim, Friesheim und Sarching aufgelöst und der 68/69er Jahrgang besuchte dann schon die erste Klasse im neuen Schulhaus in Barbing.



Humorvoll begrüßte auch Bürgermeister Albert Höchstetter die Gäste im ehemaligen Klassenzimmer. „Hans Thiel und seinen Helfern ist es zu verdanken, dass das alte Schulhaus wieder in neuem Glanz erstrahlt und das alles ist nur geschehen, damit Sie heute hier ihr Klassentreffen abhalten können.“ Voller Ernst und auch ein bisschen mit Sorge erkannte dagegen Bürgermeister Höchstetter die immer kürzer werdenden Zeitintervalle, mit denen sich das Leben, unsere Umwelt und unsere Gesellschaft verändern. Umso schöner sei es, sich an einem solchen Tag wie diesen auf eine Zeitreise zurück zu begeben. „Es tut gut zu hören wie es den anderen geht, zu spüren, dass auch bei den anderen die Zeit nicht stehen geblieben ist und zu sehen, dass sich auch die Heimat gewandelt hat.“, meinte das Gemeindeoberhaupt, der die lebendige Dorfgemeinschaft in Illkofen lobte und feststellte: „Es ist aber nach wie vor schön in Illkofen.“ Nach kurzer Gelegenheit, das neue „Alte Schule“ zu besichtigen, bewegte sich ein langer Zug ins Sportheim, denn die Räumlichkeiten des Hauses der Vereine in Illkofen hätten diese Zahl an Besuchern nicht beherbergen können. Nach einem gemeinsamen Essen, bei dem Lebensgeschichten ausgetauscht und bei einigen bereits Bilder der Enkel und Urenkel stolz hergezeigt wurden, luden die beiden Organisatorinnen Manuela Thiel und Simone Heitzer zu einer Bilderschau auf Großleinwand ein. Alte Klassenfotos und Ansichten des Schulhauses wurden den beiden vor allem von Fridolin Lederer, aber auch von einigen ehemaligen Schülern zur Verfügung gestellt. Und das eine oder andere bislang unbekannte Gesicht konnte nun zugeordnet werden.

4. Klassen der Grundschule besuchten Rathaus

Im Rahmen des Heimat- und Sachkundeunterrichts besuchten die 4. Klassen der Johann-Michael-Sailer Grundschule in den letzten Tagen das Rathaus in Barbing. Dabei wurden sie von Bürgermeister Albert Höchstetter empfangen. Auf dem Stundenplan der drei 4. Klassen stehen derzeit Gemeindeverwaltung, Bürgermeisteramt und Wahlen. Da liegt es nahe, sich im Rathaus Informationen aus erster Hand zu holen.



Als Bürgermeister Albert Höchstetter am Wegweiser im Eingangsbereich die verschiedenen Ämter aufzeigte, glänzten die Schüler schon erstmals mit ihrem Wissen. Viele Ämter und deren Aufgaben waren ihnen bereits bekannt. Überrascht zeigten sich die Schülerinnen und Schüler, als die Mitarbeiter des Einwohnermeldeamts anhand des Geburtsdatums den Namen, die Anschrift und die Namen der Eltern mitteilen konnten. Sichtlich beeindruckt waren die Viertklässler auch beim Blick in den Tresor, mit den Meldebüchern der Gemeinde die bis zum Jahr 1876 zurückreichen. Nach der Besichtigung aller Ämter und des Trauzimmers durften die Jungbürger im Sitzungssaal Platz nehmen, wo üblicherweise der Gemeinderat tagt. Bei dieser Sitzungsrunde konnten die Mädchen und Buben dem Gemeindeoberhaupt ihre vorbereiteten Fragen stellen. Wie lange sind sie schon Bürgermeister? Macht die Arbeit Spaß? Was gefällt ihnen besonders gut an ihrer Arbeit? Was gefällt ihnen nicht so an ihrer Arbeit? Die Liste der Fragen war ziemlich lang und Bürgermeister Höchstetter beantwortete geduldig alle Fragen. Zum Abschluss durften die Viertklässler noch das Bürgermeisterzimmer besichtigen, ehe es wieder zurück zur Schule ging.

Grundschüler besuchten Messe im Dom anlässlich des 260. Geburtstages von Johann-Michael-Sailer

Gleich drei Busse waren nötig, um alle Schüler und Lehrer der Johann-Michael-Sailer-Schule Barbing nach Regensburg zu bringen. Endstation der Fahrt war der Dachauplatz. Pfarrer Dr. Werner Konrad

wartete bereits mit seinen Ministranten im Dom, um die feierliche Messe anlässlich des 260. Geburtstages zu zelebrieren. Mächtig beeindruckt zeigten sich die Kinder von der Größe, der Höhe und den reichen Verzierungen des „riesigen Doms“. Der Schulchor unter Leitung von Rektor Karl Appl, musikalisch begleitet von Edeltraud Appl auf der Gitarre und Lehrerin Christiane Listl auf dem Saxophon, hatte für diesen Ehrentag von Bischof Johann-Michael-Sailer viele Lieder eingeübt, die sie mit Unterstützung aller Schüler und Lehrer sangen. Durchaus können Kinder auch als Vorbilder dienen, von denen auch manchmal Erwachsene noch etwas lernen können. So war auch Bischof Johann-Michael-Sailer, der alle Kinder mochte, so wie sie waren.



Abschließend legten zwei Schüler am Grab von Bischof Sailer ein Blumengebinde nieder, das sich im vorderen südlichen Seitenschiff des Regensburger Doms befindet. Während sich im Anschluss die beiden ersten Klassen auf einem Spielplatz austoben, machten die übrigen Klassen „Stadtmausführungen“ mit und erkundeten den mittelalterlichen Stadtkern. Foto: Urheber GS Barbing, Bericht: Christine Kroschinsk

Reinhold Reinhardt GmbH



Heizung - Lüftung - Sanitär
Klimaanlagen - Solaranlagen

Tel. 09401/2531 Fax: 09401/4773
93092 Barbing, Benzstraße 3

<http://www.reinhold-reinhardt-gmbh.de>
e-mail: kontakt@reinhold-reinhardt-gmbh.de

*Wir wünschen Allen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein
gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.*

Promis lasen in der Grundschule - Vorlesetag

Lesen ist toll, dass es aber noch toller ist, lustigen und spannenden Geschichten zu lauschen, diese Erfahrung durften die Schülerinnen und Schüler der Johann-Michael-Sailer-Schule Barbing machen, anlässlich des Internationalen Vorlesetages, den der Förderverein der Schule in Barbing organisierte.



Der Einladung zum Vorlesen folgten Bürgermeister Albert Höchstetter, Pfarrer Dr. Werner Konrad, Polizeihauptkommissar Wilhelm Ebenbeck, Michael Straube, besser bekannt als „Ameisenmichl“ von Donikkl, Schulhausmeister Stefan Sulzer, Fußballtrainer Christian Bauer, Feuerwehrmann Fabian Kaptein und die Kindergartenleiterinnen Edith Wellner und Petra Neumeier sowie Erzieherin Rita Gregori gerne. Selbst die Vorsitzende Margina Goss, las für die Kinder. Die Kinder verzogen sich in kleinen Gruppen mit ihren Vorlesern in Klassenräume, um den spannenden und oftmals auch frechen und lustigen Geschichten zu lauschen. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Bericht über die Johann-Michael-Sailer Grundschule in Barbing

Die Johann-Michael-Sailer Grundschule in Barbing ist eine Grundschule mit einem auch für die nächsten Jahre gesicherten Schülerstand von ca. 200 –

220 Kindern. Seit Beginn dieses Schuljahres ist die Johann-Michael-Sailer Schule eine Schule mit Inklusionsprofil. Etwa 15 % der Schülerinnen und Schüler haben Migrationshintergrund und zu einem guten Teil noch Probleme mit der deutschen Sprache. Eine Umfrage bei den Eltern hat einen sehr hohen Bedarf für eine offene Ganztagschule ergeben. Die offene Ganztagschule bietet die Möglichkeit, die am Vormittag begonnene Erziehungs- und Unterrichtsarbeit konsequent fortzusetzen. Die Einrichtung der offenen Ganztagschule bietet für die Schule die Entwicklungsmöglichkeit zu einer ganztägigen Bildungseinrichtung mit einer Verstärkung der individuellen Förderung, der Integration lernschwacher und behinderter Kinder, der Werteerziehung und der Unterstützung der elterlichen Erziehungsarbeit.



Aus diesen Gründen hat der Schulverband Barbing beschlossen, einen Antrag auf Einrichtung einer offenen Ganztagschule an der Schule in Barbing bei der Regierung der Oberpfalz zu stellen, um die bestmögliche Bildungseinrichtung für die Schüler zu schaffen. Damit verbunden ist auch die räumliche Erweiterung des Schulgebäudes. Bereits im November haben sich die Mitglieder des Schulverbandes vor Ort mit Architekt und Schulleitung über die mögliche Anbaumaßnahme informiert.

DER ELEKTROMEISTER IN IHRER NÄHE

• Elektroinstallation

• Elektrohandel

• Solaranlagen
(für Strom und Warmwasser)

• Marmorheizungen

• Haus- und
Wohnungsservice

• Gerüstverleih

• Blitzschutz

Rainer Geserer

RG

Schlosssteig 10 • 93092 Barbing/Sarching • Telefon 09403 3474 • Telefax 09403 7370
www.elektro-geserer.de • mail@elektro-geserer.de

Barbinger nehmen Energie-Zukunft in die Hand - Startschuss für Energieleitplan

Die Barbinger nehmen ihre Energie-Zukunft in die Hand, dabei ist vor allem die Vermeidung und Einsparung ein entscheidender Aspekt, aber auch die Steigerung der Effizienz und der Einsatz von regenerativen Energien. Mit der Lenkungsgruppe „Energiewerkstatt“ soll im Dialog mit der Bürgerschaft ein Energieleitplan erarbeitet werden, der es der Großgemeinde ermöglicht, Visionen und Ziele im Bereich der Energie erfolgreich und nachhaltig umzusetzen. Ausgehend von einer umfassenden Bestandsaufnahme sollen vorhandene Potentiale bei der Energieeinsparung und vor allem bei der Energieerzeugung geprüft und ausgearbeitet werden. Am Dienstagabend gab Bürgermeister Albert Höchstetter den Startschuss. Schon im Bereich der Leitbildarbeit habe sich immer wieder herauskristallisiert, wie wichtig den Bürgerinnen und Bürgern der Lebens- und Naturraum sei, dieser genieße in der Regel bei den Befragungen oberste Priorität, stellte Bürgermeister Albert Höchstetter in seinen Grußworten heraus. Aus der Thematik, den Natur- und Lebensraum zu schützen und nachhaltig zu gestalten, erwachse auch die Aufgabe des Klimaschutzes und das Thema Energie. Im Rahmen der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes soll zudem ein Energieleitplan entwickelt werden, der Konzepte und Planungsziele aufzeigen. Die Basis hierfür bilde jedoch eine hinreichend genaue Analyse des Ist-Zustandes. Darauf aufbauend werden die Ziele hinsichtlich Energieeinsparung, Energieeffizienz und einer regenerativen, nachhaltigen Energieversorgung festgelegt und passende Umsetzungsstrategien definiert. Dementsprechend gliedert sich die Erstellung eines Energieleitplanes in die drei Hauptpunkte Bestands- und Potentialanalyse, Konzeptentwicklung und Umsetzung. Mit dem Landschaftsplaner Bernhard Bartsch und dem Soziologen Dr. Klaus Zeitler habe man sich professionelle Hilfe eingeladen um den Dialog mit der Bevölkerung zu starten. Denn nur wenn alle Bürgerinnen und Bürger bereit seien, beim Thema Energieeinsparung mitzumachen, könne man auf diesem Weg erfolgreich sein und das Thema Energie zukunftsfähig gestalten. Dabei gehe es nicht in erster Linie um die Errichtung von Energieanlagen sondern es gelte in erster Linie zu sparen und den Verbrauch zu vermeiden. Dies sei die beste Energiemaßnahme, die jeder leisten könne.

Über 50 Bürgerinnen und Bürger aus den Agenda-21-Gruppen aller Ortsteile waren der Einladung von Bürgermeister Albert Höchstetter gefolgt, der mit der Gründung einer „Energiewerkstatt“ als Lenkungsgruppe und Multiplikatoren die Umsetzung im Dialog mit der Bevölkerung starten will. Bei dieser Lenkungsgruppe sollen aus jedem Ortsteil drei bis vier Personen dabei sein, deren erste Aufgabe es sein wird, die Bestandsanalyse in Angriff zu nehmen. Dabei sollen anhand eines Fragebogens, der von der Lenkungsgruppe erarbeitet wird, die Ist-Analyse eruiert werden. Bewusst verzichte man auf



einen vorgefertigten Fragebogen, betonte Bürgermeister Höchstetter, denn im Dialog mit den Bürgern die selbst betroffen sind, komme man immer zum Besten Ergebnis. Nach einer fachlichen Beurteilung durch Handwerksbetriebe und Energieberater, soll ein Konzept erstellt und Lösungsvorschläge gefunden werden. Der räumliche Bezug sei dabei sowohl für die Bestands- und Potentialanalyse, als auch für die darauf aufbauende Konzeptentwicklung von großer Bedeutung. Nur wenn man wisse wie Energiebedarf, Energieinfrastruktur und Energiepotentiale sowie mögliche Einsparungen räumlich verknüpft seien, können optimale Lösungen für eine umweltverträgliche und kostengünstige Energieversorgung gefunden werden, erörterte Landschaftsplaner Bernhard Bartsch anhand des Flächennutzungsplanes. Im Rahmen der Diskussion fanden bei den Anwesenden zum Thema regenerative Energien Biomasse, Geothermie, Solarthermie, Photovoltaik, Wasserkraft und Windkraft Beachtung, die Bernhard Bartsch in Folge aufgriff und weiter ausführte. Dabei stellte er fest, dass man in Form von Wasserkraft mit der Geislinger Staustufe gut aufgestellt sei und Windkraft im Donaubogen kaum Beachtung finden werde. Vorstellbar sei eine Freiflächen-PV-Anlage entlang der Autobahn, auch die Thematik Biomasse würde er im Raum Barbing nicht ganz ad acta legen, sobald sie effizient, sinnvoll und intelligent genutzt werde. Bereits im Januar des kommenden Jahres trifft sich die „Energiewerkstatt“ zum Ersten Mal um sich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen und im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern die besten Lösungen zu finden. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

REISEBÜRO BETZ
INHABER: M. MANTE

Neutraublinger Str. 17, 93092 Barbing, Tel. 09401-7537

Wir danken unseren Kunden für das
entgegengebrachte Vertrauen und
wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr.

www.reisebuero-barbing.de

Lastminute und Pauschalreisen, Flüge, Kreuzfahrten usw.

Schülerweihnachtsfeier des TV Barbings

Am Freitag den, 08. Dezember 2011, fand am Sportplatz die Schülerweihnachtsfeier des TV-Barbing statt. Trotz schlechten Wetters war die Veranstaltung gut besucht und ein schönes Fest zum Jahresende. Neben der Verleihung der von den Kindern im Sommer absolvierten Sportabzeichen standen das Packen von Geschenk-Spendenpaketen und der Besuch vom Nikolaus auf dem Programm.

Mein herzlichster Dank gilt all denjenigen, die sich an diesem Wochenende so fleißig engagiert und somit zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Vielen Dank auch für die vielen Spenden, die zu 100% dem Verein Tafel e.V. zu Gute kommen.



Einladung zur Jahreshauptversammlung des TV Barbing

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am Freitag, den 13. Januar 2012, um 19.30 Uhr im Gasthaus Deutsch Tagesordnungspunkte: Begrüßung und Totenehrung, Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2011, Bericht des 1. Vorstandes, Bericht zur Mitgliederentwicklung, Bericht des Kassiers, Bericht des Jugendvorstandes, Berichte der Abteilungsleiter, Bericht der Kassenprüfer mit Entlastung, 9. Satzungsänderung - Wahl eines 3. Vorstandes, 10. Ehrungen, 11. Bestimmung des Wahlausschusses, 12. Neuwahlen, 13. Beschluss über die Mitgliedsbeiträge, 14. Grußworte, 15. Sonstiges, Wünsche und Anträge. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Bitte kommen Sie recht zahlreich zur Jahreshauptversammlung. Sie werden umfassend über „Alles“ aus dem Vereinsleben des Jahres 2011 informiert. Die Vorstandschaft des TV Barbing e. V.

Weihnachtsgrüße des TV Barbing

Die Vorstandschaft des TV Barbing wünscht allen Bürgern von Barbing und Irl, ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück, Gesundheit und Erfolg im Jahr 2012. Unser Dank gilt allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereins für die großartige Unterstützung und Spendenbereitschaft im zu Ende gehenden Jahr.

Turnverein Barbing 1926 e. V.

Herzlichen Dank

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke
zu meinem

90. Geburtstag

sage ich allen Gratulanten, sei es persönlich,
telefonisch oder schriftlich herzlichen Dank.

Mein besonderer Dank gilt:

dem Bürgermeister Herrn Albert Höchstetter,
dem 3. Bürgermeister Herrn Hans Thiel,
dem Landrat Herrn Herbert Mirbeth,
der evang. Pfarrerin Frau Ruf-Schlüter,
der FFW Illkofen, dem Vorstand Herrn
Georg Kastenmeier und Herrn Marco Kraus,
der Spvgg Illkofen, dem Vorstand Herrn
Dr. Elmar Vilsmeier und Herrn Rudolf Schütz,
dem Direktor der AOK, Herrn Richard Deml,
der Raiffeisenbank Süd,

dem Freundeskreis,
allen Verwandten, Freunden, Nachbarn
und Bekannten und zuletzt meiner Familie,
die mir den Tag so schön gestaltet hat.

Illkofen, November 2011 Erwin Frosch

Mahal

www.auto-mahal.de

- Neu- und Gebrauchtwagen
- el. Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- Klimaservice

Kreuzstraße 2 · 93092 Barbing · Tel. 0 94 01-34 31 · Fax 0 94 01-15 97





Ambulante Kranken- und Kinderkranken-Pflege St. Michael - Seit 1981



Unsere Leistungen:

• Grundpflege • Behandlungspflege • Hilfe im Haushalt

in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst:

• Essen auf Rädern • Hausnotruf • Fahrdienst

Unser gut ausgebildetes Fachpersonal ist 24 Stunden für Sie erreichbar.

Unsere Einsatzgebiete: Neutraubling

Barbing, Sarching, Friesheim, Illkofen, Auburg, Altach, Eltheim, Harting, Irl und Geisling

St.-Michael-Platz 4 · 93073 Neutraubling Tel. 09401/524592 · Fax 09401/2739 · Funktel. 0171/3762734

Volleyballabteilung des TV Barbing feierte Jubiläum

Gleichzeitig mit dem 85-jährigem Vereinsjubiläum des TV Barbing 1926 konnte nun auch die Volleyballabteilung des TV ein kleines, aber stattliches Jubiläum feiern. Seit 30 Jahren besteht nun die Volleyballabteilung. Dieses Jubiläum wollte man jedoch nicht mit einer sportlichen Großveranstaltung feiern, sondern in dieses besondere Ereignis vor allem die Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren mit einbeziehen, die derzeit im Trainingsbetrieb stehen. Den Kindern und Jugendlichen gilt beim TV Barbing und insbesondere bei der Volleyballabteilung ein ganz besonderes Interesse, denn in deren Händen liegt die Zukunft der Abteilung. Bei fetziger Musik, mit viel Fun und Action maßen sich die Kinder untereinander. Nicht der Sieg, sondern vor allem der Spaß am Volleyballspielen stand hier im Vordergrund. Für Speisen und Getränke wurde bestens gesorgt. Mächtig gespannt waren die Teams, als es um die Platzierung ging. Turnierleiter Herbert Sauer, machte es mächtig spannend. Ehe er die Sieger verkündete, dankte er nicht nur den jungen Spielern und Spielerinnen, sondern vor allem auch Trainer Andreas Lutz und seinen Helfern und Co-Trainern Stefanie Müller und Florian Weiß, dem TV Barbing mit Vorstand Paul Jogsch sowie der Grundschule mit Rektor Karl Appl, der das Turnier in der Turnhalle der Grundschule ermöglichte und vor allem allen Spendern und

Gönnern. Allen voran Alex Müller von Bureau 2+ der den Hauptsponsor Pusch-Küche-Aktiv gewinnen konnte und für alle Kinder rote Schals, zur Verfügung stellte. Neben den Urkunden und Süßigkeiten gab es für die Erstplatzierten als Trumpf noch Gutscheine eines Fast-foodrestaurants. Beim „Ball über die Schnur“ durften sich die „Volleyballer“ über den ersten Platz freuen, gefolgt von den „Delphinen“ und den „Eisbären“. Bei den bis Zwölfjährigen lag „FC Olymp-muskulös“ vorn.



Über den zweiten Platz freuten sich „Die Mädels mit Maxi“. Auf dem dritten Platz landeten „Die muskelharten Durchtrainierten“, gefolgt von den „Zockern“. Bericht und Foto: Christine Kroschinsk

Der Bestatter Ihres Vertrauens in Neutraubling

Im Trauerfall sind wir Tag und Nacht für Sie erreichbar:

abschied

Fachinstitut für Bestattungen
Inhaber: Roswitha und Franz Handl

Neutraubling · Sudetenstraße 8 · neben Café Worzischek

Erd-, Feuer- und Seebestattungen · Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten · Überführungen im In- und Ausland · Exhumierungen

Auf Wunsch besuchen wir Sie zu Hause - auch an Sonn- u. Feiertagen

Nehmen Sie das Recht zur freien Wahl Ihres Bestatters wahr

Für das vielfach entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns ganz herzlich.



Adventssingen in der Pfarrkirche Barbing

Eine Einstimmung auf das schönste Fest des Jahres bot auch in diesem Jahr wieder das Adventssingen des Kirchenchores Barbing. Schon vor Beginn des Adventssingens war die Pfarrkirche Barbing voll besetzt. Pfarrer Dr. Werner Konrad der die Zuhörer aufs herzlichste Willkommen hieß, registrierte den großen Zuspruch mit Wohlwollen, denn gerade Musik schaffe es die Herzen zu öffnen. Mit dem Kirchenchor und dem Dreigesang musizierten insgesamt fünf Ensembles und brachten vorweihnachtliche Weisen und adventliche Lieder von erstklassigem und musikalischem Niveau sowie virtuose Instrumentalstücke zu Gehör. Die Besucher bedankten sich für das Adventssingen mit einem für kirchliche Verhältnisse geradezu tobendem Applaus. Nach dem gemeinsamen Schlusssong „Taufet, Himmel den Gerechten“, galt es Danke zu sagen für ein kulturelles Highlight in Barbing, das schon aufgrund der hohen künstlerischen Qualität beeindruckte.

Bericht und Foto: Christine Kroschinski



Wir wünschen ein besinnliches Fest ...

... und einen guten Rutsch in's neue Jahr

Rechtsanwälte Hobrack, Kohls & Kollegen

Regensburger Str. 13 • 93073 Neutraubling • Tel.: 09401/91 2502

Angelika Kohls

Rechtsanwältin und
Fachanwältin für
Arbeitsrecht

Sandra Hobrack

Rechtsanwältin und
Fachanwältin für
Familienrecht

- Baurecht
- Bußgeldverfahren
- Erbrecht
- Forderungseinzug
- Gesellschaftsrecht
- Mietrecht
- Pferderecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Versicherungsrecht
- Vertragsrecht
- Zivilrecht



Ihr Recht in professionellen Händen

Wir danken unseren Mandanten für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ehrungen bei OGV Barbing

Im Rahmen der Jahresabschlussfeier des OGV Barbing ist es guter Brauch, die langjährigen und treuen Mitglieder sowie die Sieger der Gestaltungswettbewerbe zu ehren. Während der Urkundenübergabe an die Teilnehmer des Gartenwettbewerbes, wurden die Bilder der ausgezeichneten Gärten auf einer Leinwand eingeblendet. Auf Gemeindeebene konnten 48 Mitglieder für „Haus-Garten-Blumen“, 11 Mitglieder für „Wohn- Nutzgarten“ sowie 14 Mitglieder für „Sitzplätze im Garten“ ausgezeichnet werden. Sechs Mitglieder konnten sogar auf Kreisebene mit Urkunden und Auszeichnungen geehrt werden, dabei erhielten Maria Knott und Diethilde Kuhn für die hervorragende Umsetzung des Themas „Haus-Garten-Blumen“ sowie Stefan Sulzer im Sonderwettbewerb „Sitzplätze im Garten“ eine Auszeichnung. Eine Anerkennung erhielten Edith Titze (Wohn- und Nutzgarten) sowie Marianne Laumer und Edeltraud Schreiner für „Sitzplätze im Garten“.

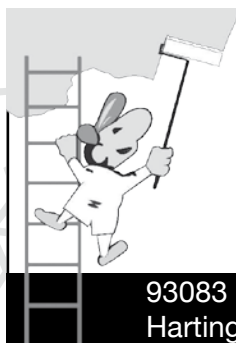


Besonderes Lob und Dank gebühre vor allem den treuen und langjährigen Mitgliedern, dies betonte auch Renate Kuntze, Vize-Vorsitzende des Kreisverbandes in ihrer Laudatio. Besondere Ehren wurden an diesem Abend den zwei Damen Emma Aumer und Rosa Bauer zuteil, die bereits seit 50 Jahren Mitglieder des OGV Barbing sind. „Vielen Dank für die Treue, die sie in dieser langen Zeit dem Verein bewiesen haben“, lobte Till. Renate Kuntze oblag es im Namen des Kreisverbandes die Ehrennadel mit Goldkranz anzustecken. Die bronzene Ehrennadel und eine Urkunde, für 15-jährige Mitgliedschaft,

erhielten Herbert Baumer, Gerhard Branse, Karl Dürschl, Sigrid Gaber, Christine Gehringer, Hans-Joachim Klotz, Wolfgang Köhler, Heinrich Krotki, Monika Kuczniarz, Dieter Kuhn, Diethilde Kuhn, Anton Mahal, Josef Mahal, Rudolf Mahal, Fritz Müller, Johann Regensburger, Constantina Spinelli, Santo Spinelli, und Emilie Walzer. Seit 25 Jahren halten Gertraud Baumer, Hermann Becker, Gerhard Drexler, Reinhold Drexler, Max Gänger, Martin Hochleitner, Renate Kirchner, Ingeborg Reymann, Jürgen Rieger, Anton Schindlbeck, und Lydia Schindlbeck dem OGV Barbing die Treue. Hierfür gab es die Ehrennadel in Silber und eine Urkunde. Die Goldene Ehrennadel sowie ebenfalls eine Urkunde gab es für die 40-jährige Mitgliedschaft von Anneliese Berger, Maria Huber, Wilhelm Oppowa und Elisabeth Waas.

Jahresabschlussfeier des OGV Barbing

OGV-Chef Karl-Heinz Till freute sich, wieder rund 150 Mitglieder des OGV Barbing zur Jahresabschlussfeier willkommen zu heißen. Die Willkommensgrüße des Vorsitzenden, galten nicht nur den Mitgliedern und Ehrenmitgliedern sondern auch Bürgermeister Albert Höchstetter, seiner Stellvertreterin Elisabeth Regensburger sowie den anwesenden Gemeinderäten und der stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisverbandes, Renate Kuntze. Till nutzte die Gelegenheit, sich auch bei allen Barbingern zu bedanken, die mit ihrer Pflege der Gärten und Außenanlagen viel dazu beitragen, die Gemeinde mit zugestalten sowie lebens- und liebenswert zu machen, dabei galt sein besonderer Dank auch denen, die über ihren eigenen Gartenzaun hinweg sich nicht zu schade seien, auch öffentliche Grünanlagen mitzupflegen. Dank galt auch der Mannschaft, die sich in diesem Jahr erstmals der drei Kreisverkehre im Ort angenommen hatte. Dankesworte entrichtete Vize-Vorstand Till sowohl an die Vorstandschaft, den Leitern der Gartenwachtel als auch den Mitgliedern, die durch ihre Hilfe und Unterstützung den Verein zu einem lebendigen Verein werden lassen. Renate Kuntze, Vizevorsitzende des Kreisverbandes zollte dem OGV Barbing ein großes Kompliment für den fast vollbesetzten Saal und die wunderschöne Dekoration. Gerade die privaten Gärten haben einen hohen Anteil am Ortsbild, dazu könne man sich in



Franz Fellerer Malermmeister

- Maler - u. Lackierarbeiten
- Gerüstbau
- Wärmedämmarbeiten
- Innenraumgestaltung

93083 Obertraubling
Hartinger Weg 2

Tel. 0 94 01 / 22 18
Fax: 0 94 01/ 8 91 53

e-mail:
franz.fellerer@t-online.de

Barbing satt sehen. Kuntze bescheinigte den Bürgern eine hervorragende Leistung. Auch Bürgermeister Albert Höchstetter überbrachte seinen Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit des OGV.



Mit großem Engagement trage die Gemeinschaft des OGV mit ihren Gärten zur Verschönerung des Ortsbildes bei und es werde deutlich, in welcher herrlicher Landschaft man wohnen dürfe. Neben den Barbinger Landlern, sorgte Josef Fendl mit seinen überaus amüsanten „Gspasettl'n“ zur Erheiterung und Kurzweil des Abends. Im Rahmen der Jahresabschlussfeier konnten 36 Mitglieder für ihre langjährige Treue sowie 73 Mitglieder für die Gestaltungswettbewerbe durch den Vorsitzenden Karl-Heinz Till und Bürgermeister Albert Höchstetter sowie Renate Kuntze vom Kreisverband geehrt werden. (siehe Extrabericht). Sechs der Mitglieder konnten sich gar auf Kreisebene für Auszeichnungen und Anerkennungen qualifizieren. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Frauenbund Barbing ging besinnlich in den Advent

Mit viel Liebe zum Detail hatte das Führungsteam des Barbinger Frauenbundes ihre Adventsfeier gestaltet. Stimmungsvolle Adventslieder, die Angelica Finger auf dem Klavier untermalte und eine heitere Geschichte rundeten das stimmungsvolle Ambiente ab. Die besinnliche Zeit sei auch der richtige Zeitpunkt, um Danke zu sagen und so vergaß das Führungsteam an diesem Abend nicht, sich bei den vielen fleissigen Damen zu bedanken, die sich das ganze Jahr hindurch für die Gemeinschaft einsetzten und über-

NATURHEILPRAXIS MANUELA BINDER

wünscht Ihnen allen ein
besinnliches Fest
und ein gesundes Jahr 2012.

reichten eine kleine Weihnachtsfreude an die vielen „helfenden Hände“. Vergessen wurden an diesem Abend auch nicht die Mitglieder, die dem Zweigverein Barbing seit vielen Jahren die Treue halten.



Die silberne Ehrennadel für 20 Jahre Treue ging an Erna Arnold. Eine besondere Ehre wurde Gertraud Oppowa zuteil, sie ist bereits seit 30 Jahren treues Mitglied des Barbinger Frauenbundes. Zur Freude vom Führungsteam und Mitgliedern wurden im Rahmen der Adventsfeier feierlich Karin Braml, Margarete Boronowski, Beate Dorsch und Iris Schindlbeck als neue Mitglieder im Kreis willkommen geheißen und ihnen als kleiner Willkommensgruß Rosen überreicht. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

VdK Illkofen - Sarching - Barbing

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Die Vorstandschaft des VdK Illkofen/Sarching/Barbing

**Ambulante
Dienste**



KROMPASS

Alten- und Krankenpflege

Evi Krompass

Bischof-Sailer-Straße 10 - 93092 Barbing

Tel. 09401 / 527992 - Fax 09401 / 527991 - Mobil 0170 / 9970305

Helfen ist unser Auftrag

Einsatzgebiet: Regensburg Umland Ost

Barbing, Sarching, Friesheim, Illkofen, Auburg, Altach, Eltheim, Neutraubling, Mintraching, Geisling, Pfatter, Donaustauf, Tegernheim

Wir arbeiten in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst

Königsproklamation Donaumöwe Schützen Barbing

Zur großen Freude von Schützenmeisterin Brigitte Betz konnte sie am Ehrenabend im Schützenüberl der Rathausgaststätte wieder zahlreiche Mitglieder aufs Herzlichste Willkommen heißen. Ihre Grußworte galten aber auch Ehrenschützenmeister Rudolf Schiekofer, den Ehrenmitgliedern sowie Bürgermeister Albert Höchstetter und seiner Stellvertreterin und Schützen-schwester Elisabeth Regensburger. In seinen Grußworten hob Bürgermeister Albert Höchstetter den hervorragenden Zusammenhalt und die gute Gemeinschaft der Schützen hervor. Vor allem freute sich das Gemeindeoberhaupt, dass die Jugend in das Vereinsgeschehen hervorragend eingebunden werde, denn auch hiervon und von vielen Ehrenamtlichen die sich engagieren, lebe die Dorfgemeinschaft. Schützenmeisterin Brigitte Betz nahm den Ehrenabend auch zum Anlass den vielen Helfern, die ihr das ganze Jahr hilfreich und unterstützend zur Seite standen, zu danken. So viel Engagement sei keine Selbstverständlichkeit, hob Betz hervor. Ihr Dank galt aber auch allen Gönnern und Sponsoren, denn ohne diese wäre ein Ehrenabend mit Preisen und Pokalen nicht möglich, stellte sie heraus.



Insgesamt waren an den 38 Schießtagen 576 Schützen am Schießstand. Als „eifrigster“ zeigte sich hier Raimund Raith, der es auf 36 Schießabende brachte. Vereinsmeister in der Disziplin Luftpistole wurde in der Schülerklasse Christian Kiefner. In der Jugendklasse konnte sich Felix Danner den Titel vor Christoph Kraus und Martin Kohler sichern. Daniel Raith holte sich den Titel in der Juniorenklasse. Die Vereinsmeisterschaft der Damenklasse sicherte sich Elisabeth Kiefner vor Sabine Schwedt und Gabriele Bauer. Tobias Raith wurde Vereinsmeister der Schützenklasse, knapp gefolgt von Christian Danner, Andreas Rogner und Kurt Raith. Heidi Amann wurde Vereinssiegerin in der Damenaltersklasse, gefolgt von Christine Danner. In der Herrenaltersklasse holte sich Reinhold Bauer den Titel Vereinsmeister und Brigitte Betz in der Seniorenklasse. In der Seniorenklasse „aufgelegt“ rangierte Robert Klier auf Platz eins, vor Raimund Raith und Bri-

gitte Betz. Den Titel Vereinsmeister im Luftpistolschießen aller Klassen sicherte sich Daniel Raith vor Tobias Raith und Christian Danner. In der Disziplin „Luftpistole“ landete Andreas Rogner auf Platz eins der „Pistolerlos aller Klassen“ vor Rudolf Brücklmeier und Eduard Walter. Hubert Förster konnte sich beim „Aufgelegt-schießen“ den Pokal sichern. Mit einem sensationellen 5,1-Teiler hatte Marianne Arndold das „beste Blatt“ um den von der Sparkasse gestifteten Wanderpokal. Den Pokal hingegen gewann Raith Daniel mit der besten Gesamtwertung. Der „Autohaus-Stierstorfer-Pokal“ ging in diesem Jahr an Robert Klier. Den Jugendwanderpokal, gestiftet von Angelsport Rogner holte sich Felix Danner. Insgesamt beteiligten sich 46 Schützinnen und Schützen um die Königswürde. Den „Altbürgermeister-Raith-Gedächtnispokal“ sicherte sich Christian Danner. Der „Ehrenschützenmeister-Klemens-Gedächtnispokal“, der „Johann-Fuchs-Gedächtnispokal“ und der „Peter-Hagen-Gedächtnispokal“ gingen an Sabine Schwedt. Raimund Raith etablierte sich für den „Gerald-Ricker-Gedächtnispokal“. Als Gewinner für den „Egon-Walter-Gedächtnispokal“ sowie den Jugendwanderpokal wurde Felix Danner ermittelt. Stefan Dobner qualifizierte sich für den „Interfisch-Rogner-Wanderpokal“. Die von Waltraud Brücklmeier, Brigitte Betz, Marianne Arnold und Rudolf Schiekofer gestifteten Geburtstagspokale gingen an Ludwig Huber, Andreas Rogner, Daniel Raith und Brigitte Betz. Den Rahmen der Königsfeier nahm die Vorstandschaft auch zum Anlass, sich für die langjährige Treue der Mitglieder zu bedanken und diese mit Urkunden und Nadeln auszuzeichnen. Seit 15 Jahren halten Karlheinz Kleinfelder, Wolfgang Mätzner, Rudolf-Rainer Paukert, Markus Arnold, Elisabeth Kiefner, Markus Amann, Nico Alscher, Patrick Beyer und Patrick Althammer Donaumöwe die Treue. Seit einem Vierteljahrhundert gehören Reinhold Bauer und Elisabeth Danner der Schützengesellschaft an. Bereits seit 40 Jahren halten Franz Gehringer, Herta Bauer, Helmut Stangl, Erwin Drexler, Anton Englbrecht, Dieter Kagerer, Anton Schindlbeck, Emil Sulzer, Gerhard Deutsch und Anton Soller dem Verein die Treue. Zu Ehrenmitgliedern wurden Rosi Knott, Anton Gansmeier und Fritz Müller ernannt. Dann war es endlich soweit und die Vorstandschaft kürte ihre Majestäten. Die Zielgenauigkeit mit einem 124,6-Teiler sicherte Christian Danner den begehrten Titel des Schützenkönigs. Knackerkönig wurde Stefan Dobner (170,7-Teiler) und Brezenkönig Wolfgang Mätzner (277,5-Teiler). Die neue Schützenliesl heisst Marianne Arnold mit einem 359,7-Teiler. Jugendkönig 2011 wurde Martin Kohler, vor Felix Danner und Christian Kiefner. Letztlich ließen es sich Schützenliesl Marianne Arnold und Schützenkönig Christian Danner nicht nehmen, eine flotte Sohle aufs Parkett zu legen.

Bericht und Foto: Christine Kroschinski



**NEUE TERMINE SIND PER E-MAIL AN BUEBL@BARBING.DE
ODER TELEFONISCH UNTER TEL. 09401-9229-17 ZU MELDEN**

TERMINE DER VEREINE UND KIRCHLICHEN ORGANISATIONEN IN BARBING

DEZEMBER

30.12. FFW Jahresabschluss Aktive

JANUAR

05.01. 19.30 FFW Jahreshauptversammlung
08.01. 17.00 Neujahrsbegegnung
13.01. 19.30 TVB Generalversammlung mit
Neuwahlen
14.01. 9.00 OGV Christbaumsammeln
14.01. 19.00 KRK Jahresabschluss
15.01. 18.00 Terminabsprache der Vereine
16.01. 19.30 JBK Jahreshauptversammlung
20.01. 19.30 OGV Jahreshauptversammlung
21.01. 20.00 Feuerwehrball
23.01. 20.00 Männerchor
Jahreshauptversammlung
27. - 29.01. Winterausflug FF Barbing nach
Hinterstoder
27.01. 20.00 Donaumöwe
Jahreshauptversammlung
mit Neuwahlen
30.01. 13.00 KDFB Winterwanderung nach
Sarching

FEBRUAR

12.02. 14.00 Kinderfasching der Vereine
18.02. 20.00 TVB Lumpenball

TERMINE DER SARCHINGER VEREINE

DEZEMBER

30.12. Jahresabschlussfeier
der Feuerwehr

JANUAR

05.01. SV Sarching Inthronisation
10.01. KSV Generalversammlung
14.01./15.01. Skiausflug SV Sarching
Zillertalarena
21.01. Feuerwehrball Barbing
28.01. 20:00 Fischerverein, JHV im Gasthof
Geser

FEBRUAR

04.02. FF Sarching/Schützen
Faschingsball
18.02. SV Sarching Faschingsball
21.02. 14.00 SV Sarching 62. Sarchinger

22.02.

Faschingszug
SV Sarching Fasching
Geldbeutel waschen

TERMINE DER VEREINE UND KIRCH- LICHEN ORGANISATIONEN ILLKOFEN

DEZEMBER

27.-29.12. Skikurs der Skiabteilung am
Geißkopf - für Kinder u.
Erwachsene 29.12.
Schirmparty des Skiclubs
am Sportheim Illkofen

JANUAR

05.01. Christbaumversteigerung d.
SpVgg Illk.
13.01. Generalversammlung der FF
Illkofen
14.01. Faschingsball der Eltheimer
Vereine
14.01. Jahresversammlung des
Fischervereins Friesheim
14.01. Tagesfahrt der Skiabteilung
(Axamer Lizum, od. je nach
Schneelage)

FEBRUAR

03.02. Weiberfasching des KDFB Eltheim
04.02. Sportlerball der SpVgg Illkofen
05.02. Gemeinde Seniorenfasching
in Friesheim
12.02. Kinderfasching in Friesheim
18.02. Ball der Vereine in Friesheim
21.02. Kehraus in Friesheim
22.02. Fischessen der Faschingsfreunde
Friesheim
22.02. Fischessen des Würfelclubs
Auburg

TERMINÄNDERUNGEN SIND MIT HERRN BÜBL ABZUSPRECHEN

Schützengesellschaft Donaumöwe Barbing e.V.

Die Schützengesellschaft Donaumöwe Barbing e.V. wünscht allen Mitglieder, Bürgerinnen und Bürgern, Freunden und Gönnern des Vereins ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest sowie ein gutes, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr. Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen, die uns im vergangenen Jahr in irgendeiner Weise unterstützt haben sowie allen Freunden und Gönnern des Vereins. Die Vorstandschaft

Männerchor Barbing e.V.

Der Männerchor Barbing e.V. wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern sowie allen Bürgern ein Frohes und friedliches Weihnachtsfest sowie ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2012. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei allen, die uns im Jahre 2011 in irgendeiner Weise unterstützt haben sowie allen Freunden und Gönnern des Männerchors. Besonders bedanken wollen wir uns bei den Besuchern unseres Benefizkonzerts, welches damit einen ansehnlichen Betrag für soziale Einrichtungen ermöglichte. Die Vorstandschaft

Weihnachtsfeier der Jugendblaskapelle Barbing

Adventszeit, die Zeit der Besinnlichkeit und Vorfreude auf das schönste Fest des Jahres, auch bei den Musikern der Jugendblaskapelle Barbing. Vorsitzender Robert Ziegler konnte wieder alle aktiven Musiker, Ausbilder, Nachwuchsbläser und deren Angehörige sowie Bürgermeister Albert Höchstetter zu einer musikalisch besinnlichen Weihnachtsfeier begrüßen. Auch dieses Jahr, so ließ Ziegler in seinem Rückblick erkennen, war von zahlreichen Auftritten geprägt, hierfür erging vor allem Dank an die aktiven Musiker für ihr Engagement und deren Eltern, die ihre Kinder zu Auftritte bringen oder zu den Orchesterproben fahren. Großen Dank und viel Lob zollte er Kapelleleiterin Sabine Schwedt und den Musiklehrern für deren Engagement. Die musikalischen Einlagen riefen große Begeisterung bei den Anwesenden hervor, denn wo sonst könnte man musikalischer auf Weihnachten eingestimmt werden als bei einem

Musikensemble. „Unser Geld ist gut investiert“, freute sich Bürgermeister Albert Höchstetter angesichts des musikalischen Könnens. Die Gemeinde unterstützt die finanzielle Ausbildung der Nachwuchsmusiker, damit diese für Eltern erschwinglich bleibe.



Das Gemeindeoberhaupt zeigte sich begeistert, an diesem Abend in den Genuss eines kleinen weihnachtlichen Konzertes kommen zu dürfen, dabei zollte er nicht nur den Lehrern, allen voran Sabine Schwedt Dank und Anerkennung, sondern auch den Eltern, die es ihren Kindern ermöglichen ein Instrument zu lernen. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Orgelbauverein ist aufgelöst

Bei der letzten Jahreshauptversammlung dieser Tage, ließ Johann Lex, Vorsitzender des Orgelbauvereins das vergangene Jahr Revue passieren und betonte dabei, dass er bewusst auf einen neunjährigen Rückblick verzichten möchte. Auch das letzte Jahr des Orgelbauvereins sei hauptsächlich von Aktionen und Veranstaltungen geprägt gewesen, die weiterhin Geld in die Kassen spülen sollten, um die Restbeträge für das Fernwerk zu akquirieren. Dabei organisierte man Konzerte, verkaufte Maibowle nach einer Maiandacht und Prosecco beim Pfarrfest oder Plätzchen in der Adventszeit. Für das Fernwerk waren Kosten in Höhe von 45000 Euro veranschlagt, berichtete Johann Lex. Dem gegenüber stand ein Kontostand von 40000 Euro. Nachdem die Finanzierung des Fernwerks bis auf einen Restbetrag von 5000 Euro gesichert war und die Kirchenverwaltung die Auftragsvergabe beschlossen hatte, erhielt Rainer Kilbert den Auftrag, da er das günstigste Angebot abgegeben hatte. Vor einem Monat konnte nun auch der Spieltisch im vorderen Teil der Kirche installiert werden, freute sich die Vorstandschaft und beim

SONNMAUER

Neuzeitliche Malerarbeiten · Fassadenanstriche · Fassadenputze
Tapezieren · Schriftenmalerei · Verkauf und Verlegen sämtl. Bodenbeläge · Gerüstbau

Rupert Sonnauer

Malermeister · 93092 Barbing · Friesheimer Straße 21 · Telefon (0 94 01) 36 23

letzten Konzert am 30. Oktober, mit Orgel und Trompete kam die ganze Klangvielfalt der Orgel noch einmal zur Geltung, so Johann Lex, der im Anschluss die einzelnen Kosten der Hauptorgel, die im Dezember 2007 feierlich eingeweiht wurde, aufschlüsselte. Insgesamt entstanden für die von der Firma Schädler gebaute Hauptorgel 305883 Euro. Hier steuerte der Orgelbauverein 100000 Euro bei. Die Diözese beteiligte sich mit 13500 Euro und die Gemeinde Barbing mit 15688 Euro. Den verbleibenden Rest von 176695 Euro trug die Kirchenstiftung. Die Gesamtkosten für das Fernwerk mit Spieltisch schlugen mit 53848 Euro zu Buche, die der Verein anhand von Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Aktionen schulterte. Mit großem Engagement brachte der Orgelbauverein in den vergangenen neun Jahren 153888 Euro auf. Vorsitzender Johann Lex dankte der Vorstandschaft mit seiner Stellvertreterin Angelica Finger, die auch Initiatorin vieler Aktionen gewesen sei sowie Kassier Hans-Peter Landsmann, Schriftführer Wolfgang Schinzel sowie den Kassenprüfern Martin Finger und Robert Klier und nicht zuletzt allen Mitgliedern und Spendern. 42,9 Prozent der Gesamtsumme wurden durch Mitgliedsbeiträge und Spendenaktionen vom Orgelbauverein bestritten.



Die 22 anwesenden Mitglieder stimmten nach Entlastung der Vorstandschaft einer Auflösung einstimmig zu. „Unser Vereinszweck wurde erfüllt“, meinte der Vorsitzende. 82 Mitglieder zähle der Verein zum Auflösungsstermin, diese müssen jedoch nicht kündigen. Mit der Auflösung des Vereins erlischt die Mitgliedschaft und die Einzugsermächtigung automatisch. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Weihnachtsfeier der Ministranten

Weihnachten naht mit großen Schritten und traditionell gehört auch bei den Ministranten eine Weihnachtsfeier dazu. Hierzu konnte Pfarrer Dr. Werner Konrad 120 Ministranten aus Barbing und Sarching im Gasthaus Deutsch begrüßen. Zu seiner Freude hatten auch viele Eltern den Weg gefunden. „Wenn im nächsten Jahr die Illkofener Ministranten hinzu kommen, müssen wir anbauen“, meinte der Geistliche verschmitzt, angesichts der vielen Buben und Mädchen. Beim gemütlichen Beisammensein ließ man das letzte Jahr mit einer Dia-Show Revue passieren. Ein besonderes „Vergelt's Gott“ sagte Pfarrer Dr. Werner Konrad seinen fleißigen Messdienern sowie den Gruppenleitern. Auch der Heilige Nikolaus (Oberministrant Michael Gröschl) hatte die Feier nicht vergessen und stattete der Schar einen Besuch ab.



Als Unterstützung hatte er gar Knecht Rupprecht mitsamt Rute mitgebracht. Sehr zum Vergnügen aller Anwesenden hatte „Niklo“ die kleinen und größeren Missetaten der Ministranten, vor allem beim Ferienlager, in Reimform in seinem goldenen Buch notiert. Selbst Pfarrer Dr. Werner Konrad wurde nicht verschont. Dieser zeigte anscheinend kein Erbarmen mit den „Lausbuben und Lausmädln“ bei unwegsamem Wandern. Aber alle nahmen's mit Humor, denn Nikolaus hatte natürlich stark übertrieben, waren sich alle einig, denn Ministranten sind immer lieb und nett und der Pfarrer sowieso. „Strafe muss sein“, meinte Pfarrer Dr. Werner Konrad schmunzelnd und übergab jedem seiner fleißigen Minis ein Buch als kleines Vorweihnachtsgeschenk. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Al Gabbiano

Eiscafé · Pizzeria · Restaurant
Frische Muscheln

Jede große Pizza (ø 34 cm)
vom Holzbackofen

zum Mitnehmen **6,50 €**



Schlesische Straße 46
Im Ladenzentrum
93073 Neutraubling

Öffnungszeiten:

täglich durchgehend von 11 bis 24 Uhr geöffnet

Telefon (09401) 1068

Holzfenster- und Wintergarten-Renovierung



mit Aluminium

Wir wandeln Ihr gutes Holzfenster
in ein modernes Holz-Alu-Fenster.

- nie wieder streichen
- innen Holz außen Alu
- dauerhafter Schutz

- Möbel nach Maß
- Innenausbau
- Fenster – Haustüren
- Zimmertüren – Gleittüren

**Schreinerei
Freundorfer**

Gewerbegebiet Sarchinger Feld · Roggenweg 4 · 93092 Barbing · Tel. 0 94 01 / 84 00
www.schreinerei-freundorfer.de

Adventkaffeekränzchen des Frauenbundes

Besinnliches und Heiteres wurden anlässlich des adventlichen Kaffeekränzchens des Frauenbundes Sarching gekonnt kombiniert. Mit viel Liebe zum Detail hatte Vorsitzende Marlene Grübl und ihre Stellvertreterin Gisela Reindl wieder alles bestens vorbereitet um das Herz für das Wesentliche des Advents zu öffnen.



Mit einem herzlichen Vergelt's Gott würdigte Pfarrer i. R. Erich Heitzer das Engagement der Damen und trug mit einer heiteren Geschichte zum Gelingen bei. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Frauenbund bastelte stimmungsvolles Leuchtarrangement

Nur zu gern packten die Damen des Frauenbundes Sarching die Gelegenheit beim Schopf und ließen sich von der ausgebildeten Gartenbäuerin Brigitte Stohl aus Alteglofsheim inspirieren. Mit viel Freude und Kreativität gingen die Bastlerinnen ans Werk, um ein stimmungsvolles Leuchtarrangement zu fertigen, das aus Zweigen von Seidenföhren, Eibe, Tannen, Wacholder und Thujen bestand.



Veredelt wurde das Gestaltungsobjekt mit Tannenzapfen, getrockneten Orangenscheiben, farbigen Glaskugeln und Lichterkette. Marlene Grübl, Vorsitzende des Frauenbundes, freute sich, dass mit dem Workshop wieder der Geschmack der Frauen getroffen wurde. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

KDFB Sarching auf weihnachtlicher Fahrt

Wie jedes Jahr startete der Frauenbund wieder zu einer Weihnachtsfahrt. Heuer war das fränkische Stein/Nürnberg das Ziel. 1. Station war das Familienunternehmen „Schmitt-Lebkuchen“. Bei einer Filmvorführung wurde der Werdegang der Firma Schmitt gezeigt. Bei Kaffee oder Glühwein und natürlich frischen Lebkuchen genoss man die wohlige Atmosphäre.



Mit einem gezielten Einkauf der guten Produkte mit tollen Angeboten endete der Besuch bei Schmitt. Weiter ging es nach einer kurzen Wegstrecke zu Schloss Faber Castell. Es erwartete uns ein verträumtes Schloss inmitten der Stadt. Über 90 Buden erwarteten den Besucher im Schlosshof. Man konnte die ausgefallensten Winterdekorationen bewundern.

AVIA
A. F. BAUER
M i n e r a l ö l

**Ihr Partner für
Heizöl, Super Heizöl,
Pellets,
Kraftstoffe und
Schmierstoffe**

Schmierölanlagen
Beratung und Einbau

Ehrlich gut.



A. F. Bauer GmbH
Gutenbergstraße 22
93128 Regenstauf
Telefon 09402/942-129
oder -132
Fax 09402/942-137

Das Motto lautete „Winterträume auf Schloss Faber Castell“. Adventfloristik, Kostbarkeiten aus edlem Holz und Metallkünstler zeigten ihre besonderen Stücke, die mit viel Liebe hergestellt wurden. Im Inneren des Schlosses konnte man Antiquitäten, Schmuck, Tischdekorationen für das Fest, sowie Seifen und Düfte erwerben. Ebenso waren Trachtenmoden und Schnitzereien aus dem Erzgebirge zu bewundern. Natürlich konnte man auch einige Räume des Schlosses besichtigen, wie z.B. die Kinderzimmer, in denen liebevoll eingerichtet bereits mehrere Generationen aufwuchsen. Besonders beeindruckend war das geräumige Treppenhaus aus italienischem Marmor, stilvoll mit rotem Teppich ausgelegt (Treppen). Bei einer gemütlichen Einkehr auf der Heimfahrt endete der herrliche Tag.

Spende an Sternschnuppe überreicht

Am 15.11., übergaben Sarchings KdFB-Vorsitzende Marlene Grübl, ihre Stellvertreterin Gisela Reindl und Schriftführerin Andrea Christ im Namen der Mitglieder an Julia Seiche-Nordenheim, Vorsitzende von Sternschnuppe e.V. 1000 Euro. Das Geld war beim diesjährigen Weinfest des Frauenbundes Sarching zusammen gekommen. Julia Seiche-Nordenheim freute sich über die großzügige Gabe des Frauenbundes, damit soll ein EZ-IO Knochenbohrer angeschafft werden. Das lebensrettende Gerät für den kindgerechten Notarzteeinsatz soll in dem an der Universitätsklinik stationiertem Notarztwagen seinen Platz finden. Der EZ-IO Knochenbohrer wird vor allem bei schwer verletzten Kindern eingesetzt, deren Blutgefäße mitunter schwer zugänglich sind.



Das lebensrettende Gerät ermöglicht das Injizieren von Medikamenten und Flüssigkeiten über das Schienbein in den Knochenmarkraum. „Das Geld reicht sogar noch zusätzlich für Nadeln und Trainingsset“ freute sich Julia von Seiche-Nordenheim, die für ihr Engagement im Bereich der kindgerechten Notfallversorgung von Marlene Grübl auch ein Sarchinger Kochbuch überreicht bekam. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Änderungs-Schneiderei Costantina Spinelli

Annahmestelle für Mangelwäsche

Frühlingstr. 51, 93092 Barbing
Telefon (0 94 01) 26 24

Tägl. 8.30 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Mittwoch u. Samstag geschlossen

BRK – Ambulante Pflege

Wir helfen Ihnen gerne! – Bereits seit 30 Jahren

BRK+ Ihre Ambulante Pflege

in und um Barbing

Unsere Leistungen:

- ambulante Alten- und Krankenpflege
- Verhinderungspflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- **Betreuungsangebote für Demenzkranke** (Einzelbetreuung im häuslichen Umfeld) nach § 45 SGB XI
- Vermittlung von weiteren Dienstleistungen
- Beratung zur häuslichen Pflege
- Hausnotruf, Essen auf Rädern, Fahrdienst
- **Betreuung Ihrer Wohnung bei Abwesenheit bei Reisen oder Krankheit (Kleintier- und Pflanzenservice)**

Auf Ihren Anruf freut sich:

Fr. Ursula Lindner

Tel.: 09401- 915900 oder 0176 - 200 244 59

BRK – Alle Hilfen aus einer Hand

Hoher Kreuz Weg 7
93055 Regensburg

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Regensburg

www.kvregensburg.brk.de
info@kvregensburg.brk.de

IMPRESSUM

BARBINGER INFORMATIONSBLATT

Texte und Anzeigen bitte bei der Druckerei abgeben unter:
infoblatt-barbing@wuest-druck.de

► Redaktion / Gestaltung / Gesamtherstellung: Druckerei WÜST Druck

Traunreuter Str. 9, 93073 Neutraubling
Telefon (0 94 01) 14 72, Fax (0 94 01) 8 99 65
e-mail: infoblatt-barbing@wuest-druck.de
www.wuest-druck.de

► Herausgeber: Gemeinde Barbing

Kirchstraße 1 · 93092 Barbing
Telefon (0 94 01) 92 29-0
Fax (0 94 01) 8 03 95
www.barbing.de



Für Druckfehler keine Haftung

Seniorenadvent in Sarching

Wie in jedem Jahr hatte die Gemeinde und Pfarrei die Sarchinger Seniorinnen und Senioren zur Adventsfeier mit Kaffee und Kuchen in den Landgasthof Geser eingeladen. Der Zuspruch war wieder enorm und die Vorfreude aufs Programm wurde wirksam unterstützt von der prächtigen Dekoration und dem festlichen Ambiente im Saal. Als vorbildlicher Gastgeber und Moderator hieß Pfarrgemeinderatssprecher Helmut Bischoff die über 80 Senioren, die auch in diesem Jahr der Einladung gefolgt waren, aufs herzlichste Willkommen. Sein Willkommensgruß galt darüber hinaus auch Pfarrer Dr. Werner Konrad, Pfarrer i. R. Erich Heitzer, Gemeinderat Stefan Walig und Bürgermeister Albert Höchstetter sowie seinem schon „eingespieltem Team“ des Pfarrgemeinderates und den jungen Mitwirkenden des Rahmenprogramms unter Leitung von Anita Gröschl, Ingrid Sauerer und Agathe Maydl.



Diese sorgten mit musikalischen und schauspielerischen Einlagen für einen unvergesslichen Nachmittag. Ehe Bürgermeister Albert Höchstetter einen kurzen Einblick in die kommunalpolitische Arbeit gab, bei der nicht nur die jüngsten Gemeindemitglieder und deren Betreuung im Mittelpunkt stehen, sondern insbesondere auch die Versorgung, Pflege und das Leben und Wohnen der Senioren, zollte er den Helfern und Akteuren großen Respekt. Die Senioren waren hellauf begeistert, wie viel Mühe sich wieder für die Adventfeier gegeben wurde und dankten mit immer wieder eingestreutem und lang anhaltendem Applaus für die Darbietungen. Bei einem gemeinsamen Abendessen, das den stimmungsvollen Nachmittag und das abwechslungsreiche Rahmenprogramm abrundete, fanden es die Senioren schade, dass auch

mal ein schöner Nachmittag sein Ende finden müsse. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Sarchings Kicker gingen besinnlicher in die Weihnachtszeit

Auch beim SV Sarching ist die Vorweihnachtszeit die schönste Zeit, um das Jahr auf besondere Art ausklingen zu lassen und gebührend Dank zu sagen. Am Freitagabend wurde die Tradition fortgesetzt und im Landgasthof Geser allen Aktiven der Ersten Mannschaft und der Reserve sowie Trainern, Betreuern und Gönnern für ihr Engagement gedankt. In seiner Begrüßung freute sich Gesamtfußball-Abteilungsleiter Christoph Guggenberger über die große Resonanz, welche die Weihnachtsfeier erzielte. Sein besonderer Gruß und Dank galt neben den SVlern auch Ehrenvorstand Hans Kramer nebst Gattin Angelika. Der Aufstieg der Ersten in die Kreisliga sei aller Ehren wert, lobte Guggenberger. Dahinter stehe eine Topp-Gemeinschaft und Kameradschaft, die an einem Strang ziehe.



Dritter Vorstand Manuel Bachmaier sowie die Spielführer der Ersten und der Reserve, Andreas Kammermeier und Martin Orzol bedankten sich mit Präsenten bei Vorstandschaft, Gönnern und Helfern, die die Mannschaften das ganze Jahr hindurch auf großartige Weise unterstützten. Große Anerkennung wurde hier vor allem auch Spielertrainer Ludwig Hartl, Jugendabteilungsleiter Josef Spießl, Dieter Haustein, Ehrenvorstand Hans Kramer und Gattin Angeklika, dem Wirtsehepaar Anton und Ulli Geser sowie Platzwart Gustav Meier zuteil. Selbst alle Spielerfrauen wurden mit Rosen überrascht. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Metzgerei Karl Reichl & Sohn GbR

Friesheim • Hauptstraße 19 • Telefon (0 94 03) 14 92



Das Team der Metzgerei Reichl wünscht allen
Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!



Weihnachtsfeier mit Ehrung der Vereinsmeister der Tischtennisabteilung des SV Sarching

Seit Jahren gehört es bei den Tischtennisspielern des SV Sarching zur guten Tradition im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier das Jahr besinnlich und gemütlich ausklingen sowie die Saison Revue passieren zu lassen. Abteilungsleiter Hans Kramer zeigte sich sichtlich erfreut, dass sich auch in diesem Jahr die Mitglieder der Tischtennisabteilungen zur schon traditionellen Weihnachtsfeier im Landgasthof Geser eingefunden hatten. Derzeit nehmen zwei Mannschaften am Spielbetrieb teil.



Die Erste Mannschaft belegt derzeit in der Kreisliga den sechsten Platz, bilanzierte Kramer. Mit Adolf Pöhlmann, der sich im November dem SV anschloss, wolle man noch einige Plätze nach oben gut machen, zeigt sich der Abteilungsleiter zuversichtlich. Bester Sarchingener Spieler sei derzeit Igor Dietrich mit einem 13:1 Punktverhältnis, gefolgt von Christian Eicher mit 11:3 Punkten. Die Zweite Mannschaft belegt derzeit in der vierten Kreisliga den dritten Tabellenplatz. Hier rangiere Julia Heller mit 22:3 Punkten auf Platz ein, gefolgt von Andreas Diermeier mit 17:4 Punkten.

Man könne rundum zufrieden sein, lobte Kramer. Mit einem 5:0 Sieg in Mintraching habe sich die Erste Mannschaft wieder für das Endspiel um den Kreispokal qualifiziert. Die Endrunde ist auf den 18.12. in Pfatter terminiert. Hier sei man gespannt, ob der Titel verteidigt werden könne. Zur Freude von Abteilungsleiter Hans Kramer konnte bereits im vergangenen Jahr wieder ein Jugendtraining initiiert werden. Im Schnitt trainieren 10 Jugendliche, freut sich Kramer, der selbst sowie Trainerin Julia Heller und Trainer Igor Dietrich als Dankeschön mit einem Präsent bedacht wurden. „Er kam, sah und siegte!“, freute sich Hans Kramer, als er Adolf Pöhlmann den Pokal zum Titel Vereinsmeister überreichen konnte. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Thomas Humbs und Michael Kicker. Im Doppel holten sich Martin Eicher und Michael Kicker den Vereinsmeistertitel. Christian Eicher übergab an Thomas Humbs und Werner Lotter je einen Kranz Knacker, denn auch die schlechteste Bilanz musste gewürdigt werden, meinte Eicher verschmitzt. Hermann Karg, der zum Bedauern seiner Mannschaftskameraden immer noch im Krankenstand ist, durfte für seine 10-jährige Mitgliedschaft eine Urkunde und einen Weizenstutzen in Empfang nehmen. Ende November nahm die Tischtennisabteilung an der Landkreismeisterschaft in Regenstauf teil, erinnerte der Abteilungsleiter. In der Klasse D holten sich Michael Kicker und Thomas Humbs im Doppel den Titel „Landkreismeister“. Thomas Humbs wurde im Einzel Dritter. In der Klasse C konnte sich Christian Eicher den Vizemeistertitel sichern. Bericht und Foto: Hans Kramer

Die Feuerwehren der Gemeinde Barbing wünschen ihnen ein gesegnetes und ruhiges Weihnachtsfest sowie einen Guten Rutsch ins Jahr 2012!

Tipps zu ihrer Sicherheit in der Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel

Alle Jahre wieder ereignen sich in der Advent- und Weihnachtszeit zahlreiche Brände von Adventkränzen und Weihnachtsbäumen. Die häufigste Brandursache in diesen Fällen sind unsachgemäßer oder leichtsinniger Umgang mit brennenden Kerzen. Verwenden sie an Weihnachtsbäumen wenn möglich elektrische Kerzen. Lassen sie ansonsten ihre Kerzen am Baum oder auf dem Adventskranz nur brennen, wenn sie sich in diesem Raum aufhalten.

Verwenden sie als Feuerwerk zum Jahreswechsel nur Ware mit entsprechender Zulassung. Zünden sie die Gegenstände entsprechend der Gebrauchsanweisung und nur, wenn sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden sowie entfernt von brennbaren Gegenständen. Vergessen sie auch nicht Fenster und Türen geschlossen zu halten.

Autosattlerei & Polsterei Maier



Fahrzeuginnenausstattungen

Oldtimerausstattungen · Motorradsitzbänke

Flugzeug- und Bootsausstattungen

Sonderanfertigungen für antike u. moderne Möbel

Polsterarbeiten · Polsterreparaturen

Cabriovertische

93090 Bach/Donau · Waldweg 17

Tel. 09403 / 967441 · Fax 967442

Mobil: 0173/5677547

E-Mail: polsterei.maier@gmx.de

www.polsterei-maier.de

Hallo Ski- und Snowboard - Fans!

Programm: 14.1./15.1.12: Skiausflug „Zillertalarena“, Übernachtung Pension „Prosserhof“ in Radfeld, Fahrt + Skipass + HP, Erwachsene 149 Euro, Jugendl. Jahrgang (1993-1996) 134 Euro, Kinder Jahrgang (1997-2005) 105 Euro, 3.3.12 Tagesausflug „Skicircus“ Leogang/ Saalbach, Fahrt + Skipass, Erwachsene 57 Euro, Jugendliche + Kinder Jahrgang (1993-2005) 27 Euro. Anmeldung nur gegen Anzahlung von 25 Euro, Rest eine Woche vor der Skifahrt b. Julia Heller Tel. 09403 / 524811 o. Kurt Heller 09403/2869.

Watterclub kürte Clubmeister

Auch beim Sarching Watterclub gehört es zur Tradition, das Jahr mit einer Weihnachtsfeier besinnlich, heiter und geselliger Weise ausklingen zu lassen. Vorsitzende Helga Huber freute sich am Sonntag über den sehr guten Besuch der Weihnachtsfeier, deren Höhepunkt die Kürung des Clubmeisters war. Im Kreise der Vereinskameraden feierte man den Jahresabschluss mit einem Essen und dem Rückblick auf vereinsinterne Geschehnisse. Bei den Watter-Freunden wird traditionell zum Jahresabschluss abgerechnet und der Clubmeister 2011 unter den 28 Mitgliedern geehrt.



Den Titel „Clubmeister 2011“ holten sich in diesem Jahr, zur Freude aller Mitglieder, Helga Huber (2. v. r.). Auf Rang zwei folgte Otto Pohrer (rechts) und auf Rang drei Silvia Riedhammer (2. v. l.). Neben einem Pokal waren der Clubsiegerin der Applaus der Vereinskollegen sicher. Vorsitzende Helga Huber und 2. Vorsitzender Werner Heller wünschten abschließend allen ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2012.

Fischer Sarching - Arbeitseinsatz am Grabensystem

Im November war es wieder einmal soweit, dass die Petrijünger des Fischervereins Sarching die Angel gegen Rechen, Motorsense und Motorsäge tauschten.



Mit den Gerätschaften bewaffnet, machten sie sich diesmal eifrig ans Werk, um die „Hanfgrube“ zu reinigen und morsches Geäst aus dem Grabensystem zu entfernen. Dabei gab es viel zu tun, denn die Mitglieder des Fischervereins haben sich auch die Lebensraumpflege und –aufwertung ihres Ortes auf die Fahne geschrieben, dementsprechend groß war auch die Beteiligung der Mitglieder beim Arbeitseinsatz. Mit Traktor und Anhänger wurde das Schnittgut abtransportiert.

Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Theatergruppe Sarching landete wieder vollen Erfolg

Ein wahres komödiantisches Feuerwerk entzündete die Theatergruppe Sarching bei ihrer Premiere des Lustspiels „Der ledige Bauplatz“. Mit viel schauspielerischen Talent, lustigen und würzigen Dialogen, natürlich in deftigem Bayerisch, begeisterten die Laiendarsteller ihr Publikum und starteten im ausverkauften Vereinsheim einen Generalangriff auf das Zwerchfell. Für ihre hervorragende Gestik und überzeugende Mimik ernteten die Akteure, denen die Rollen geradezu auf den Leib geschrieben schienen, immer wieder wahre Lachsalven und Zwischenapplaus. Unter der Leitung von Mathilde und Josef Jagenlauf und der Regie von Werner Heller liefen die Sarchinger Akteure wieder zur Höchstform auf, was die Zuschauer mit tosendem Applaus belohnten. Sowohl die Handlung als auch die Regie von Werner Heller ließ den Akteuren die Möglichkeit ihrer Spielfreude freien Lauf zu lassen. Dass während der Posse bei einer Rauferei einiges Blut floss, für die Ganzkörperreinigung von Tante



Glasbruch

Wir wünschen Ihnen fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Tel: 0 94 01 / 52 84 85 • glastechnik-moeck@t-online.de
Fax: 0 94 01 / 52 84 86 • Traunreuter Str. 15 • Neutraubling

Auf Wunsch Abrechnung mit Ihrer Versicherung!



Berta voller Körpereinsatz nötig war, ein patschnasser Waschlappen mitten im Publikum landete, ein Aushilfspfarrer statt eines Mietvertrages einen unwiderruflichen Eheverpflichtungsvertrag unterzeichnet, ein gestandener Metzgermeister kurzerhand zur Haremsdame umfunktioniert wird um den Ölscheich „Abdul el Aral, Esso“ zu bezirzen waren nur einige der Highlights und Gags, die bei der schmissigen Bauernkomödie geboten wurden und den Zuschauern die Lachtränen in die Augen trieb.



Im Stück wirkten Ernst Heller, Helmut Raith, Karin Eggel, Stefan Wallg, Margot Schiller, Mathilde Jagenlauf, Rita Murr, Robert Bischof, Werner Heller und Ernst Heller als Laienschauspieler mit. Für diese hervorragende Vorstellung wurde das gesamte Team, einschließlich Petra Dobliger und Karin Froschhammer (Maske) sowie Astrid Walig (Souffleuse), Günther Schmid (Ton), Mathias Stein (Technik) und Josef Jagenlauf (Bühnenaufbau) geradezu mit Beifall überschüttet.

Elisabethfeier des KdFB Illkofen-Friesheim

Im Veranstaltungsjahr des Zweigvereins des Katholischen Frauenbundes Illkofen-Friesheim nimmt die Elisabethfeier einen hohen Stellenwert ein. So war es nicht verwunderlich, dass besonders viele Mitglieder den Gottesdienst zu Ehren der heiligen Elisabeth mitfeierten, den Monsignore Dr. Roland Batz zelebrierte. Dabei ging der Seelsorger vor allem auf das Leben der Heiligen Elisabeth und deren hingebungsvolle Liebe zu Gott und den hilfsbedürftigen Menschen. Bereichert wurde der Gottesdienst von Dichterin Lisa Stögbauer, die mit zwei Mundartgedichten aus ihrem Band „Der Herrgott und I“ den Gottesdienst zu etwas Besonderem machte. Zur anschließenden Elisabethfeier wartete auf die Mitglieder eine weitere Überraschung. Nach einer kurzen Begrüßung durch Vorsitzende Gerda Skasik, die neben den Mitgliedern auch Monsignore Dr. Roland Batz in der Runde begrüßen durfte, konnten sich die Damen bei einem „Elisabeth-Tee“ und einer Brotzeit stärken, ehe die Parkstettener Dichterin Lisa Stögbauer mit ihren Gedichten den Abend zu etwas Besonderem machte. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Gartendetektive erfolgreich beim BMW Umweltpreis 10/11

Lange und hart haben die Gartendetektive an ihrem Projekt zum Thema Nachwachsende Rohstoffe gearbeitet und dementsprechend groß war nun auch der Lohn dafür: die Jugendgruppe des OGV Illkofen-Eltheim

erreichte den mit 800 Euro dotierten 2. Platz beim BMW Umweltpreis 2010/11 „Vom Feld in die Fabrik - Nachwachsende Roh-, Energie- und Baustoffe - Pflanzen, die uns versorgen“. Bei einer Feierstunde am 19. November in Köfering durften die Jugendlichen zusammen mit ihren Betreuerinnen Christine Gschoßmann und Marianne Grundner sowie den Vorsitzenden des OGV, Ferdinand Krichbaum und Anja Blümel, den Preis entgegennehmen. Eintrag im Tagebuch der Gartendetektive vom 1. April '10: Zeitungspapierstöpsel gefaltet, mit Anzuchterde befüllt und verschiedene Samen (Erbsen, Tagetes, Ringelblume, Zitronenkerne) angesät - Teilnahme am Wettbewerb „BMW Umweltpreis“ besprochen. Damit war eine Idee geboren, die sich über zwei Jahre erstreckte. Von nun an begleiteten nämlich die beiden Betreuerinnen Christine Gschoßmann und Marianne Grundner die 14 Jugendlichen des OGV Illkofen-Eltheim auf ihrer Entdeckerreise rund um die Kartoffel. Zahlreiche Experimente wurden im Rahmen dieses Wettbewerbs durchgeführt. So stellten die Gartendetektive selbst Kartoffelstärke her und befüllten Luftballons damit, die damit zu kleinen „Anti-Stressbällen“ wurden. Aus eben dieser Stärke stellten sie schließlich auch Kleister her und bastelten damit. Dass man aus Kartoffel nicht nur Stärke gewin-



nen kann, lernten die Gartendetektive schließlich bei der Besichtigung der Genossenschaftsbrennerei Illkofen. Mit einem Experiment zur Hefegärung und dem Nachweis von Stärke mit Jod machten sich die jungen Forscher auf zum nächsten Ziel: essbares Geschirr aus Kartoffelstärke. Höhepunkt des Kartoffel-experiments aber war sicherlich der Ausflug zur Kartoffelschmankerl GmbH nach Rötzing, wo die Jugendlichen selbst in die Produktion von Fingernudeln und Kartoffelsuppe einsteigen durften (wir berichteten). Vom 8.-18.8. war dann nochmal intensives Arbeiten angesagt. Die Wettbewerbsbeiträge für den BMW Umweltpreis wurden zusammengetragen und ansprechend präsentiert. Und diese Präsentation war anscheinend so eindrucksvoll, dass es für den zweiten Preis, nach den Köferinger Lerchen und vor den Gartenfreunde des OGV Schwarzenhauhausen/Hardt reichte. Stolz nahmen die Kinder den mit 800 Euro dotierten Preis aus den Händen des Vorsitzenden des Kreisverbands für Gartenkultur und Landespflege e.V. Karl Pröpstl und der Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei BMW Martina Griesshammer entgegen. Besonders freuten sich die Jugendlichen aber auch, dass sich Bürgermeister Albert Höchstetter unter die Besucher gemischt hatte und sein somit sein Interesse an dieser erfolgreichen Form der Jugendarbeit im Gemeindebereich zeigte.

SpVgg Illkofen dankte Funktionären und Betreuern

Im Rahmen der Weihnachtsfeier dankt die SpVgg Illkofen auch immer aktiven und ausgeschiedenen Funktionären für ihre geleistete Arbeit. In diesem Jahr wurden gleich vier ehemalige Funktionäre verabschiedet, die aus der Chronik des Sportvereins nicht wegzudenken sind. Höhepunkt dabei war die Ernennung Helmut Luderers zum Ehrenvorstand, dem die Anwesenden mit einem langanhaltendem Applaus Respekt für das Geleistete zollten. Den Dankesreigen eröffnete Abteilungsleiter Tobias Schiller, der Spieler für eine runde Zahl an absolvierten Einsätzen für die SpVgg Illkofen auszeichnete. So durften Benedikt Raßhofer, Simon Kronberger und Florian Betz eine Urkunde für 100 Spiele, Martin Bauer für 200 Spiele und Thorsten Papp für 350 Spiele in Empfang nehmen.



Auf stattliche 400 Spiele hat es Benjamin Eder inzwischen gebracht. 2. Vorsitzender Rosenmüller war es dann, der sich bei den Funktionären der Fußball- und Stockabteilung für ihre Arbeit das ganze Jahr über bedankte. Von der G-Jugend bis zu den „Ausrangierten“ sind nahezu alle Mannschaften mit mindestens zwei Betreuern ausgestattet. Sein besonders Lob ging in diesem Zusammenhang an Gesamtjugendleiter Martin Fuchs, der seit Jahren alle Jugendmannschaften, Betreuer und Spielgemeinschaften koordiniert und stets den volle Überblick über Ergebnisse und Tabellenplätze hat. Sein Dank ging auch an die „Schiedsrichterfamilie“ Armin und Phillip Strauß. Beide, Vater und Sohn, pfeifen inzwischen für die SpVgg Illkofen, Sohn Phillip Strauß sogar in der Bezirksliga. Dritte Vorsitzende Tanja Schütz oblag es, den Funktionären der Breitensportabteilungen in der SpVgg zu danken. Vom Kinderturnen bis zur Skiabteilung reicht hier das Angebot, das auch Kurs mit dem Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ beinhaltet. Vorsitzender Vilsmeier dankte schließlich allen übrigen Funktionären, angefangen beim Fahnenjunker bis hin zum Platzwart, den Homepagebetreuern und den Vorstands- und Ausschussmitgliedern. „Ein Verein wird von vielen Menschen getragen. Deshalb ist es mir eine besondere Pflicht, gerade den Funktionären zu danken, die lange Zeit mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit im Verein mitgewirkt haben und nun aus ihren Ämtern ausgeschieden sind.“, leitete Vilsmeier zum nächsten Programmpunkt über. „Drei von den vier konnten wir jedoch gleich wieder für eine neue Tätigkeit gewinnen.“ So dankte er dem ausgeschiedenen Abteilungsleiter Peter Voggesberger, der bereits wieder

in den Ausschuss gewählt worden, so wie Platzkassier Max Gänger, der nach wie vor ein Gönner, Förderer und treuer Fan des Vereins bleiben wird. Auch Albert Hammerschmid, der von 1999 bis 2011 als dritter Vorsitzender der SpVgg fungierte, hat bereits neue Aufgaben übernommen. Als Homepagebetreuer und Trainer der E-Jugend ließ er sein Versprechen wahr werden: „Ich höre aus beruflichen Gründen als dritter Vorsitzender auf, aber ich werde da sein, wenn ihr mich braucht.“ Albert Hammerschmid stieß mit 18 Jahren ins damalige Bezirksligateam der SpVgg Illkofen. Inzwischen hat er mehr als 450 Spiele im Seniorenbereich absolviert, wurde sieben Mal Torschützenkönig des Vereins. „Auch die Zusammenarbeit mit dir in der Vorstandschaft war immer eine Freude.“, erinnert sich sein Vorstandskollege und Teamkamerad Josef Rosenmüller. „Heute gibst du dein fußballerisches Können und dein Engagement an den Nachwuchs weiter.“

Helmut Luderer zum Ehrenvorstand ernannt

Der Einladung zur Weihnachtsfeier sind Msgr. Dr. Roland Batz, Bürgermeister Albert Höchstetter und dritter Bürgermeister Hans Thiel gerne gefolgt und umso mehr, als bekannt wurde, dass dieser Abend für ihren Freund und Vereinskameraden Helmut Luderer zu einem ganz besonderen Ehrentag werden sollte. „Wir haben dich nicht gerne gehen lassen.“, begann Vilsmeier die Laudation auf Helmut Luderer, dessen enormes Wissen auf dem Bereich Fußball und Vereinsführung er zu schätzen weiß. Luderer ist 1964 der SpVgg Illkofen beigetreten und absolvierte 1969 sein erstes Spiel in der 1. Mannschaft des Vereins. 1977 bezwang man in einem Entscheidungsspiel den TSV Aufhausen und Luderer schaffte als Kapitän mit seiner Mannschaft den Aufstieg in die damalige B-Klasse. Nur ein Jahr nach seinem Karriereende 1980 stand Luderer wieder auf dem Fußballplatz.



Diesmal jedoch nicht mehr als Spieler, sondern als Trainer, der seine Mannschaft von der Kreisklasse in die Kreisliga führte. Erneut griff Luderer in die Erfolgsgeschichte der SpVgg Illkofen ein, als er als Interimstrainer den Klassenerhalt in der Bezirksliga, die damals die fünfte Liga in Deutschland war, sicherte. Damit endete auch sein Engagement im sportlichen Bereich und Luderer wechselte 1988 in die Vorstandschaft. Als zweiter Vorstand lenkte er die Geschicke des Vereins bis zum Gründungsfest 1998, beim dem er als Festleiter fun-

gierte, mit und nahm im darauffolgenden Jahr das Ruder selbst als erster Vorsitzender in die Hand. Auf Grund seines langjährigen ehrenamtlichen Wirkens für die SpVgg Illkofen ernannte schließlich der Gesamtvorstand der SpVgg Illkofen Helmut Luderer zum Ehrenvorstand auf Lebenszeit. Luderer zeigte sich sichtlich überrascht über diese Auszeichnung und dankte seinen Vorstandskollegen für die jahrelange gute Zusammenarbeit. All die schönen Erinnerungen, die er kurz Revue passieren ließ, zeigten, dass er stets mit Freude bei der Sache war. Bürgermeister Albert Höchstetter zeigte sich beeindruckt, dass es der SpVgg Illkofen gelungen ist, einen so stimmungsvollen Abend zu gestalten, bei dem man das Jahr ausklingen lässt und Danke sagt. „Ich bin insbesondere aber auch da, um Helmut Luderer meinen Respekt zu zollen.“, meinte Höchstetter. Luderer fügte sich nahtlos in die Reihe der sehr erfolgreichen Vorstände der SpVgg Illkofen ein. Als Verantwortlicher in der Gemeinde sei er dankbar, dass es Menschen wie Helmut Luderer gäbe. Dankbar sei er auch, dass Luderer nach wie vor sein Wissen den Illkofenern, der Gemeinde Barbing und den Sportkameraden darüber hinaus zur Verfügung stelle. Lob zollte er auch Luderers Ehefrau Marianne, die stets Verständnis für das außergewöhnliche Engagement ihre Gatten zeigte.

Weihnachtsfeier der SpVgg Illkofen mit Ensemble „KlangVoll“

Die Gesamtweihnachtsfeier war die Premiere für die neue Vorstandschaft der SpVgg Illkofen und sie ist gelungen. An die 100 Gäste konnte Vorsitzender Dr. Elmar Vilsmeier am vergangenen Samstag im Sportheim begrüßen unter ihnen auch Msgr. Dr. Batz und die Bürgermeister Höchstetter und Thiel. Bei stimmungsvoller Musik des Vokalensembles „KlangVoll“ ließen die Sportsfreunde das Jahr ausklingen. „Wenn wir in einem Verein Weihnachten feiern, so meine ich, steht das sportliche Miteinander und das Leben im Verein im Mittelpunkt.



Wir lassen also das Jahr sportlich Revue passieren, aber wir betrachten das vergangene Jahr auch im Hinblick auf das Miteinander im Verein.“, begrüßte Dr. Elmar Vilsmeier die Gäste im gut gefüllten Saal des Sportheims. „Was heißt das, das Miteinander im Verein? Ich glaube es bedeutet: dass wir gemeinsam etwas tun! Dass wir uns treffen, zusammenkommen, gemeinsam Sport machen und natürlich auch gemeinsam feiern. Und heute feiern wir gemeinsam.“ Für feierliche Stimmung sorgte dann das

Ensemble „KlangVoll“, bestehend aus Franz Heimrath, Jan Roidl, Simon Pawellek und Manuel Karadeniz. Mit deutschen und bayerischen Weihnachtsliedern weckten die vier ehemaligen Domspatzen im Nu weihnachtliche Gefühle und sorgten für aufmerksame Stille im buntgemischtem Publikum aus allen Generationen im Verein. Humorvoll verabschiedet haben sich die vier schließlich mit zwei Trinkliedern, nach dem sie nach einem kleinen Imbiss die Gäste mit englischen Weihnachtsliedern unterhielten. „Die Getränke sind frei“ sangen sie in die Menge, stellten aber gleich klar, dass dies nur für das Ensemble gelte. „Wie es Tradition bei der SpVgg Illkofen ist, werden wir heute Danke sagen. Danke sagen, an die vielen Helfer und Unterstützer im Verein. Danke sagen, denen die im Vordergrund die Arbeit machen, aber - und das ist aus meiner Sicht wichtig - Danke auch denen sagen, die im Hintergrund arbeiten und vielleicht das Jahr über nicht so viel Aufmerksamkeit bekommen.“, leitete Dr. Vilsmeier zum zweiten Teil der Weihnachtsfeier über. Das Leben im Verein werde nicht nur von den Funktionären und aktiven Sportlern getragen, so Vilsmeier. Der Verein und die Gemeinschaft werde auch getragen durch langjährige, treue Menschen, die durch ihre Mitgliedschaft die SpVgg Illkofen unterstützen, weshalb im Rahmen dieser Weihnachtsfeier auch langjährige Mitglieder geehrt würden. Für zehnjährige Mitgliedschaft im Verein wurden geehrt Elisabeth Beck, Armin Strauß, Claudia und Klaus Pongratz, Johann Jäger, Angelika Kastenmeier, Veronika Lehner, Veronika Raßhofer, Tanja Schütz, Markus Mittermeier, Dr. Elmar Vilsmeier, Toni Ernstberger, Theo und Claudia Bäumel, Josefine Baumann, Irmgard Pfeiffer, Beate Troll, Irmgard Lehner, Alfons Plank, Karl Reichl, Michaela Hamerschmid, Alexander Frankhauser und Evi Krompass. Fünf Mitglieder, Michael Beimler, Christian Eicher, Johann Kiesel, Alfred Pfeffer und Thomas Zibauer, konnten die Ehrennadel in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft im Verein entgegennehmen. „Es ist toll, dass so viele Mitglieder schon mehrere Jahrzehnte dem Verein die Treue halten.“, fuhr Dr. Vilsmeier, der die Ehrungen gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen Josef Rosenmüller und Tanja Schütz vornahm, fort. Seit mehr als 40 Jahren sind Mitglieder bei der SpVgg Illkofen Anton Bäumel, Waldemar Beuthauser, Elisabeth Dafner, Reinhold Fischer, Lothar Frosch, Liselotte Fruhstorfer, Emma Gerl, Hildegard und Rita Geser, Hiltrud Hartmann, Regina Ostermayer und Erich Voggesberger. Seit einem halben Jahrhundert halten sieben Mitglieder dem Sportverein die Treue. Dr. Vilsmeier überreichte die Ehrennadel in Gold an Wolfgang Gross, Walter Haselbeck, Johann Köck, Helmut Lederer, Helena Ostermayer, Josef Simmel und Franz Thiel. Eine ganz besondere Ehre war es den Vorständen auch vier Sportkameraden auszeichnen zu können, die 60 Jahre Verein treu waren. Unter lang anhaltendem Applause der Gäste zeichnete Vilsmeier Adolf Gerl, Hans Geser, Albert Hamerschmid senior und Eduard Schachtner aus.

Weihnachtsmarkt des Burschenvereins Illkofen

Trotz des schlechten Wetters kamen relativ viele Besucher zum inzwischen schon Tradition gewordenen Weihnachtsmarkt des Burschenvereins Illkofen. Dies war sicherlich als Zeichen der Sympathie gegenüber dem Burschenverein zu werten, denn dieses Jahr gab es keine „Highlights“ auf dem Christkindlmarkt.



Die gewohnten Kancker „mit Allem“, heiße Waffeln, Kinderpunsch, Glühwein und Bier stellten das kulinarische Angebot dar. Auch die Fieranten waren – wohl mangels Kaufinteresse der Besucher in den Vorjahren – weniger geworden. Einzig und alleine die 90-jährige Helene Ostermayer hielt dem Verein die Treue und bot auch diese Jahr wieder allerlei Selbstgemachtes an. Für einen Hauch weihnachtliche Stimmung sorgten Christina Dietlmeier und Christina Weinzierl mit ihren Saxophonen. Weihnachtsstimmung hin oder her – trotzdem wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert, auch wenn's mit etwas mehr Lichterketten und etwas Schnee sicherlich romantischer gewesen wäre.

Christbaum steht

Auch in diesem Jahr schmückt wieder ein wunderschöner Christbaum den Dorfplatz in Friesheim. Die fleissigen Friesheimer Peter Baumann, Xaver Girschick, Herbert Frumolt und Heinz Kroschinski stellten den Baum, der in diesem Jahr von der Jagdpachtfamilie Rohrseitz sowie Berufsjäger Torben Walter gestiftet wurde, auf seinem



bereits angestammten Platz in Nähe des Dorfbrunnens auf. Erbarmen mit den durchfrorenen Männern hatte Renate Girschick und spendierte eine Runde heißen Glühwein. Das Schmücken übernahmen in diesem Jahr die Faschingsfreunde.

Donaustrand ehrte Glücksschützen

Die Donaustrand-Schützen unter Leitung von Schützenmeister Josef Lehner veranstalteten ein sogenanntes „Glücksschießen“. An fünf Abenden beteiligten sich insgesamt 48 Schützen, angefangen von der Schülerklasse bis hin zur Seniorenklasse. Dabei gelangten 108 Scheiben in die Endwertung. Dies hieß für die beiden Sportleiter Alois Klotzsch und Robert Pangerl zwar jede Menge Arbeit, die sie aber nur zu gern verrichteten.



Denn beim Glücksschießen war weniger die Präzision gefragt, sondern vor allem das nötige Quäntchen Glück. Ehe Schützenmeister Josef Lehner, der die Moderation des Abends übernommen hatte, zur mit Spannung erwarteten Siegerehrung schritt, dankte er den vielen Helfern und hier insbesondere Schatzmeisterin Irmgard Niedermeier, die im Vorfeld mit viel Sorgfalt die Preise eingekauft hatte. Unter großem Applaus sicherte sich Helga Neumeier den ersten Preis. Auf Platz zwei landete Bernhard Lehner und auf Platz drei Verena Bindl. Aber auch für alle anderen Teilnehmer standen wertvolle Sachpreise bereit, die sie sich in der Reihenfolge ihrer Platzierungen auswählen durften. Für den von Fritz Skasik gespendeten Wanderpokal waren Treffsicherheit und ein ruhiges Händchen erforderlich. Hier zählte der beste „Blatt-Schuss“. Diesen sicherte sich Manuel Lehner mit einem hervorragenden 9-Teiler, vor Hermann Lehner und Ewald Pfeiffer. Schützenmeister Josef Lehner und die beiden Sportleiter Alois Klotzsch und Robert Pangerl übergaben die Pokale an die siegreichen Schützen. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Eltheim kocht kreativ

Eintönigkeit beim Kochen ist bei den Damen des Frauenbundes Eltheim erstmal passé. Denn am 15.11., bekamen sie wieder zahlreiche Anregungen und Tipps sowie leckere Rezeptideen. Fantastisch, wenn man noch dazu eine landwirtschaftliche Hauswirtschaftsmeisterin für einen Workshop gewinnen kann, die nicht nur fantasiereiche und äußerst schmackhafte Hackfleischrezepte im Gepäck hat, sondern auch gleich



die passenden Zutaten mitbringt, um später gemeinsam mit den 25 Eltheimer Kochbegeisterten den Kochlöffel zu schwingen. Schon bei der Vorstellung ihrer leckeren Rezeptideen hatte Hauswirtschaftsmeisterin Elisabeth Gerl aus Riekofen, die Damen des Frauenbundes Eltheim sofort auf ihrer Seite. Bei den kreativen und gesunden Rezeptideen, von einfach bis raffiniert, kam der Genuss nicht zu kurz, davon konnten sich die Damen dann beim gemeinsamen Essen überzeugen. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Romantische Waldweihnacht der Feuerwehr Eltheim

Für ein besonders idyllisches Glanzlicht in der Adventszeit sorgte die Vorstandschaft der FF Eltheim. „Weihnachten und Wald gehört einfach zusammen“, meinten die Organisatoren um FF-Vorstand Albert Geserer und luden zur Waldweihnacht im lauschigen Waldambiente des Mooshofes ein. Die Mitglieder und ihre Familien nahmen den Fußmarsch in den Wald gerne auf sich, um dort bei Glühwein, Punsch, Bratwurst vom Grill und weiteren kulinarischen Genüssen besinnlich Einkehr zu halten. Mit Unterstützung von Torben Walter, Berufsleiter und Verwalter des Mooshofes hatten die Organisatoren eine stimmungsvolle Waldweihnacht vorbereitet.



Ein mit Kerzen gesäumter Weg und ein prasselndes Lagerfeuer empfing die Familien, derweil schon fleißige Helfer am Grill für das leibliche Wohl aller sorgten. In der heimeligen Jagdhütte prasselte das Feuer im Kamin und die Eltheimer konnten sich bei Glühwein und Kinderpunsch aufwärmen und so richtig gut gehen lassen. Stimmungsvoll umrahmten Christina Dietlmeier und Andrea Seidl die Waldweihnacht musikalisch auf dem Hackbrett. FF-Vorstand Albert Geserer, der alle aufs herzlichste Willkommen hieß, freute sich über den großartigen Zuspruch und dankte vor allem den Familien Walter und Rohrseitz für die Unterstützung. Gebannt durften anschließend Kinder und Erwachsene den vorgetragenen Geschichten lauschen. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

*Wir wünschen ein gesegnetes
Weihnachten 2010 und einen guten Rutsch
in's neue Jahr.*

Eine sprudelnde Wärmequelle



So wird Ihr Garten zur Heizung.
Mit der Wasser/Wasser-Wärmepumpe Logafix WPW90 I gewinnen Sie Ihre Wärme zu einem Großteil gratis aus dem Grundwasser. Lassen Sie sich ausführlich beraten und entscheiden Sie sich für ein optimales System von Buderus.



Wärme ist unser Element

Buderus



Altacher Straße 12 · 93092 Barbing/Illkofen

Wir bieten Ihnen:

- * Bäderplanung
- * Installation
- * Heizungsbau
- * Musterbad
- * Solaranlage
- * Spenglerei

Tel. (0 94 81) 4 69 · Fax (0 94 81) 4 49
E-mail: griesbeck.h@t-online.de

WÜST
DRUCK

Wir wünschen allen Kunden, Geschäftspartnern und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Aus „Wetrocken“ wird 2012 „Abrocken“

Nachwuchsbands können sich bis 15. Februar um Teilnahme bewerben. Bereits zum fünften Mal organisieren die Jugendpfleger aus dem Landkreis Regensburg die beliebte Konzertreihe für Nachwuchs-„Rocker“ – allerdings mit einigen Änderungen gegenüber den Vorjahren. Der frühere Name „Wetrocken im Regensburger Land“ wurde für 2012 geändert in „Abrocken im Regensburger Land“. Mitmachen können, wie die Jahre zuvor auch, junge Nachwuchsmusiker aus verschiedenen Musikrichtungen aus dem Landkreis Regensburg die nicht älter als 22 Jahre sind. Herausgenommen wurde aber der Wettkampfscharakter, somit gibt es keinen Sieger mehr. Interessierte Bands können sich bei den Organisatoren des Vereins „Jugendarbeit im Landkreis Regensburg e.V.“ unter erwin.himmelstorfer@vj-regensburg.de für das „Abrocken“ bewerben oder nähere Informationen einholen. Bewerbungsende ist der 15. Februar '12.

UnternehmerSchule startet im Februar

Zum fünften Mal bietet die Wirtschaftsförderung des Landkreises in Kooperation mit der Hans-Lindner-Stiftung, der Industrie- und Handelskammer Regensburg sowie der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz 2012 erneut die kostenfreie Seminarreihe „UnternehmerSchule“ an. Unterstützt von Partnern aus der Wirtschaft informiert die Seminarreihe an sechs Abenden über wichtige Themengebiete auf dem Weg in die Selbständigkeit, zur Betriebsnachfolge etc. Praxisnahes Wissen wird dabei von kompetenten Beratern vermittelt. Die Veranstaltungen finden jeweils donnerstags von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Regensburg, Altmühlstr. 3, 93059 Regensburg, statt. Anmeldungen – auch für einzelne Abende - sind ab sofort möglich. Informationen und Anmeldung: Wirtschaftsförderung, Telefon 0941/4009-464, E-Mail: wirtschaft@landratsamt-regensburg.de. Weitere Informationen bzw. den Flyer zu den Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage des Landkreises unter www.landkreis-regensburg.de unter Regionales & Wirtschaft.

Miteinander & füreinander leben!

 **weidlich**
Kommunikationspflege von Mensch zu Mensch



„HIER FÜHLE ICH MICH ZU HAUSE.“

Kommunikationspflege von Mensch zu Mensch.
DIE BESSERE PFLEGE.

<ul style="list-style-type: none"> vollstationäre Pflege Kurzzeitpflege Fachabteilung für Patienten mit schweren erworbenen Hirnschädigungen Fachabteilung für Patienten mit chronischer Ateminsuffizienz Fachabteilung für demenziell erkrankte Menschen klinische Nachsorge Betreutes Wohnen ambulanter Pflegedienst 	<ul style="list-style-type: none"> Lebenszentrum Obertraubling Josef-Wieland-Straße 1-3 93083 Obertraubling Telefon 09401 / 52 50 Telefax 09401 / 52 51 25 obertraubling@weidlich-pflege.de www.weidlich-pflege.de
--	--

Besuchen Sie unser Haus völlig unverbindlich und informieren Sie sich über die Idee von der Kommunikationspflege von Mensch zu Mensch. Oder rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie.

Kreisverband Regensburg für Gartenkultur und Landespflege e. V.

Programm 2012: Do., 02.02.12 - Wie soll mein Garten aussehen?, Maßnahmen zur Gestaltung des Gartens, Do., 09.02.12 - Wenn's dem Nachbarn nicht gefällt - Das Nachbarrecht für jeden Gartenbesitzer, Den Boden verbessern und gesund halten, Do., 16.02.12 - Alles für die Küche im eigenen Garten, Obstdarf auch schmecken, Do., 23.02.12 - Gehölze und Stauden, Vom Rasen zur Blumenwiese



Lerne den Tod verstehen, dann verstehst Du das Leben.

(Morrie Schwartz)

WIR HÖREN ZU. WIR HELFEN. WIR VERSTEHEN.

*Ihre Ansprechpartner in Barbing: Frau Elisabeth Waas • Frau Elisabeth Schrödl (geb. Waas)
Regensburgerstr. 3 • 93092 Barbing • Telefon: (09 401) 18 74 oder 2446
Filiale Neutraubling: Sudetenstrasse 38 • Telefon: (0 94 01) 9 15 151*

Vertrauen Sie unserer **über 45 jährigen Erfahrung** und unserer **Kompetenz** als **Familienunternehmen** und **Meisterbetrieb**. Selbstverständlich kommen wir auch gerne zu **Ihnen nach Hause** ohne dass Ihnen **zusätzliche Kosten** entstehen.



BESTATTUNGEN
>> FRIEDE <<

ZENTRALE IN REGENSBURG (0941) 794004
Adolf - Schmetzer - Strasse 22 • Prüfeninger Strasse 91
und Landshuter Strasse 72